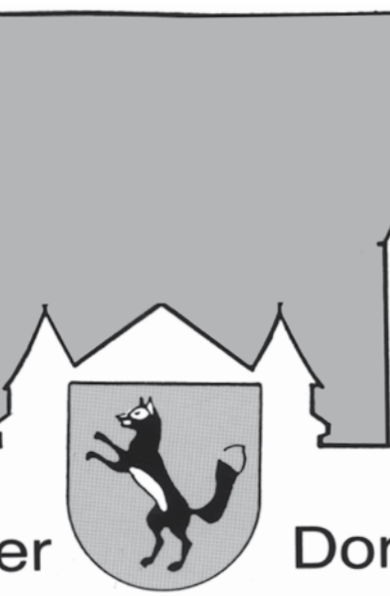



s' Fuchsl

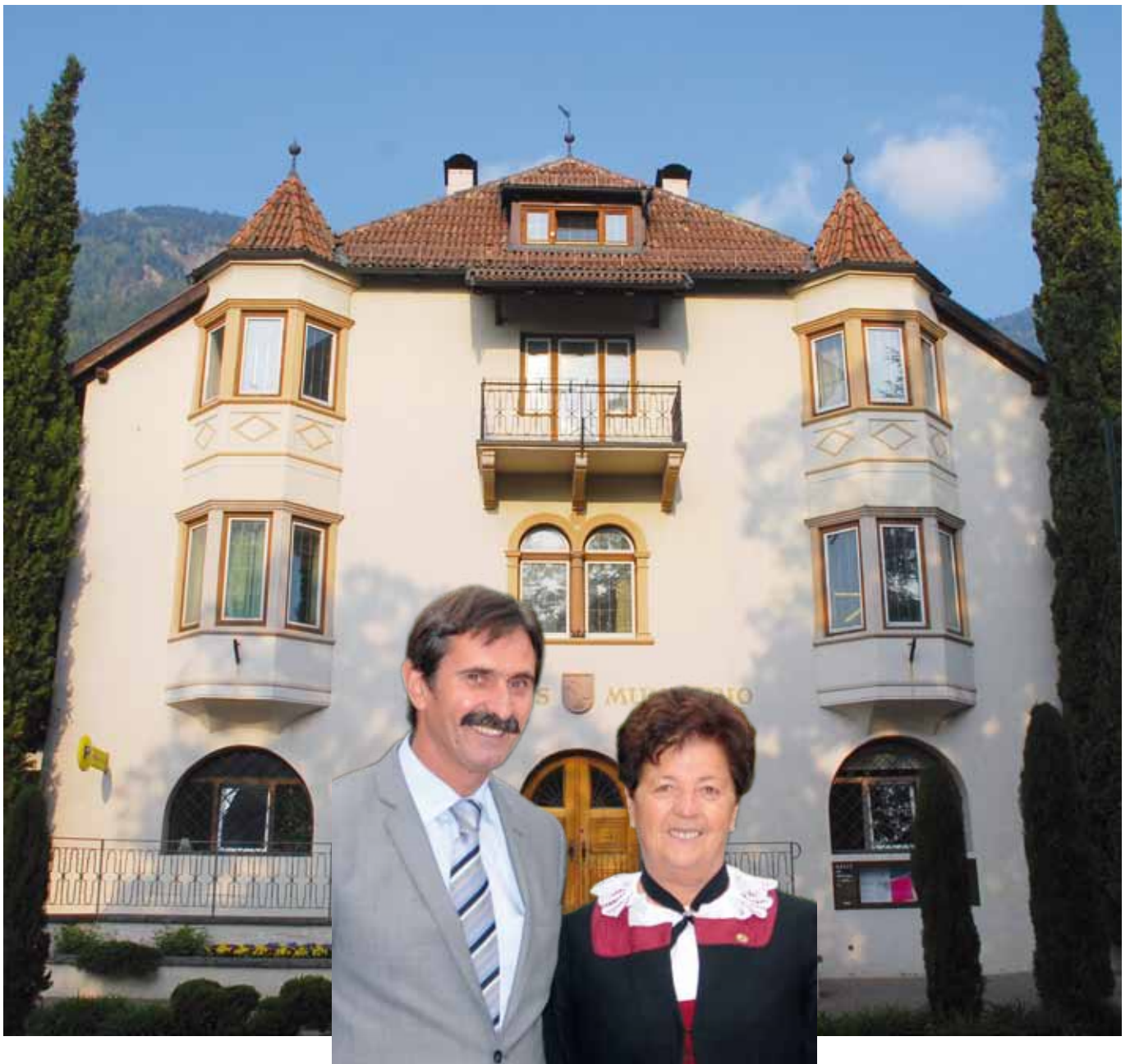


Tschermser  Dorfzeitung

Jahrgang 19

NR. 2 MÄRZ/APRIL 2011

STAMPE PERIODICHE A.P. 70% FIL. DI BOLZANO



Danke!

Tscherms sagt Danke!

Ehrung für Karl Huber und Anna Schönegger Warger

Mit einer gelungenen und stimmungsvollen Feier im Pfarrsaal bedankte sich die Gemeindeverwaltung von Tscherms beim langjährigen Bürgermeister Karl Huber und der ehemaligen Gemeindereferentin Anna Warger.

Dazu erschienen waren die jetzige Gemeindeverwaltung, die früheren Gemeinderäte, das Gemeindepersonal, die Vertreter der Tscherms-er Vereine sowie eine starke Abordnung aus der Partnergemeinde Grassau (Chiemgau) und aus Oberhofen (Tirol). Mit dabei waren auch die „Böhmische“ und der Kirchenchor Tscherms, die für die musikalische Umrahmung der Feier sorgten.

Bürgermeister Roland Pernthaler zeigte sich in seiner Begrüßung über die große Beteiligung an dieser Feier erfreut und erinnerte daran, dass Karl Huber als Bürgermeister und Anna Warger als Gemeindereferentin auf Grund der Mandatsbeschränkung bei den letzten Wahlen aus der Gemeindeverwaltung ausgeschieden sind. Karl Huber war 5 Jahre Gemeinderat, fünf Jahre Gemeindereferent und 20 Jahre lang Bürgermeister. Anna Warger war 5 Jahre im Gemeinderat und 20 Jahre als Referentin im Gemeindeausschuss. Dabei betonte er, dass die neue Gemeindeverwaltung und die Dorfgemeinschaft mit dieser Feier ein Dankeschön sagen möchten, für das Wirken der beiden für die Allgemeinheit.

Helmuth Kirchmair, Altbürgermeister von Oberhofen, hielt die Laudatio auf Anna Warger. Mit humoristischen Worten zeichnete er den Lebensweg der Geehrten nach. Wie sie als „Gitschele“ aus dem Ultental später im zweiten Bildungsweg die Ausbildung als Grundschullehrerin machte. 1973 zog sie mit ihrer Familie nach Tscherms, wo sie sich sofort im



Der Pfarrsaal war voll besetzt, als es darum ging, Karl Huber und Anna Warger zu ehren.

Dorfleben engagierte, unter anderem im Kirchenchor. 1985 wurde sie in den Gemeinderat gewählt und ab 1990 war sie Referentin für Schule, Kultur und Soziales. Auf ihr Betreiben wurde 1987 die Öffentliche Bibliothek gegründet. 1992 folgte die Gründung des Bildungsausschusses und 1993 die



Landtagsabgeordneter Arnold Schuler hielt die Laudatio auf Karl Huber.

erste Herausgabe der Dorfzeitung s'FÜCHSL. 1997 war Anna Warger maßgeblich an der Herausgabe des Dorfbuches beteiligt. Im selben Jahr wurde auf ihr Betreiben der Sebastiani-Hilfsdienst gegründet, dessen Vorsitz sie bis heute innehat. Auch stand sie hinter dem Projekt des Probelokals für die Musikkapelle und des Kirchenchores sowie des Seniorenheimes St. Sebastian und nicht zuletzt hinter dem Projekt des neuen Kindergartens. Mit Herzblut und Leidenschaft hat sie sich für die Projekte eingesetzt und ist heute noch im sozialen Bereich tätig, so als Vorsitzende des Verwaltungsrates des Seniorenheimes. Nie wird sie müde, sich für die Dorfgemeinschaft einzusetzen. Als Dankeschön überreichte Bürgermeister Roland Pernthaler der Geehrten einen Reisegutschein. Anna Warger bedankte sich ihrerseits bei allen ehemaligen Mitarbeitern in der Gemeinde und auch bei ihrer Familie für die Unterstützung in dieser Zeit, ohne der ihr Einsatz nicht möglich gewesen wäre.

Anschließend hielt Landtagsabgeordneter Arnold Schuler die Laudatio auf Karl Huber. Dabei wartete er mit heiteren Einzelheiten aus der Jugendzeit des Geehrten auf. Er wies aber auch auf die unzähligen Vorhaben hin, die in der Amtszeit Karl Hubers verwirklicht wurden. So die Schaffung des Freizeitgeländes, die Erweiterung des Sportplatzes, die Erweiterung der Grundschule, die Verkehrsberuhigung im Ortskern, der Mühlbachweg und der Neubau des Kindergartens, um nur die Wichtigsten zu nennen. Weiterhin ist Karl Huber noch ehrenamtlich in verschiedenen sozialen Gremien tätig. Schuler lobte seine Sozialkompetenz und Entscheidungsfreudigkeit, dankte ihm für seinen Einsatz für die Gemeinde und wünschte ihm noch eine schöne Zeit. Auch Karl Huber erhielt aus der Hand des Bürgermeisters zum Dank einen Reisegutschein und verlas den



monie in der Dorfgemeinschaft zu erhalten.

Rudi Jantke, Bürgermeister der Marktgemeinde Grassau äußerte den Wunsch, dass die Freundschaft mit den Geehrten noch lange erhalten bleibt. Damit die Erinnerung an Grassau nicht verloren geht, überreichte er den Geehrten Geschenkkörbe mit Spezialitäten

ler bedankte sich zum Abschluss beim Koch Thomas Haller für das vorzügliche Festessen und bei den Frauen der Kath. Frauenbewegung für ihren Einsatz im Service.

pm

Aufnahme: P. Mitterhofer
Titelbild: Walter Mahlknecht



Dankesbrief von Landeshauptmann Luis Durnwalder, der dem passionierten Jäger Karl Huber einen Abschuss einer Gämse aus einer Landesforstdomäne zum Geschenk machte. Karl Huber bedankte sich für die gelungene Feier und bei all jenen, die ihn in dieser langen Zeit begleitet haben. Sein besonderer Dank galt seiner Frau Christl, die in diesen 30 Jahren viel Verständnis gezeigt hat. Auch wies er daraufhin, dass es in dieser Zeit gelungen sei, die Har-

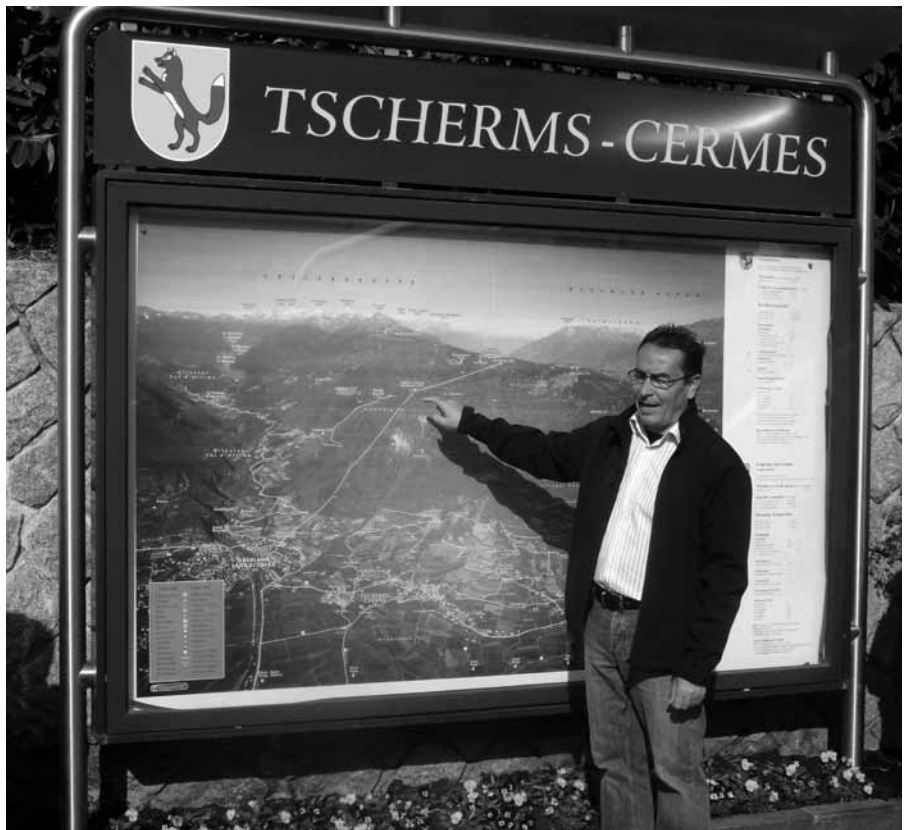
aus dem Chiemgau. Aus Oberhofen überreichte Altbürgermeister Helmut Kirchmair und Gemeinderat Johann Moser Blumen und Erinnerungsgeschenke (ein Wochenendaufenthalt in Oberhofen). Dekan OT Peter Lantschner, der mit den Pfarrern Ignaz Eschgfäller und Heinrich Ganthaler an der Feier teilnahm, lobte den sozialen Einsatz von Anna Warger und erinnerte daran, dass Karl Huber sein Schüler gewesen war. Bürgermeister Roland Perntha-

Der Bürgermeister und der Gemeindeausschuss von Tschermers möchten sich herzlich für das große Engagement der Dorfbewölkerung bei der Durchführung der Ehrung von Karl Huber und Anna Warger bedanken.

Ein besonders großes Vergelt's Gott geht an den Koch Thomas Haller, dessen gelungenes Menü allen sehr gemundet hat. Auch den katholischen Frauen und den anderen freiwilligen Frauen, welche fachkundig im Service tätig waren, ein großes Dankeschön. Für die festliche Dekoration in schönen Farben danken wir den Bäuerinnen. Allen, die für die musikalische Umrahmung im Chor und in der Kapelle gesorgt haben, sei ebenfalls herzlich gedankt, denn nur durch den Beitrag so vieler konnte das Fest so gut gelingen.

Grassauer Gemeindeverwaltung zu Gast in Tschermms

Auf Einladung der Tschermser Gemeindeverwaltung weilten am letzten Märzwochenende die Gemeindeverwalter von Grassau mit Bürgermeister Rudi Jantke an der Spitze zu einem Freundschaftstreffen in Tschermms. Dazu traf man sich Samstag Vormittag am Dorfplatz zu einer gemeinsamen Rundwanderung. Bürgermeister Roland Pernthaler wies in seiner Begrüßung auf die lange Partnerschaft mit der Marktgemeinde Grassau hin, die offiziell seit 1963 besteht. Er stellte die neuen Gemeindeverwalter von Tschermms vor und betonte die Wichtigkeit solcher Treffen, um die Freundschaft zwischen den Partnergemeinden zu stärken. Bürgermeister Rudi Jantke bedankte sich für die Einladung und zeigte sich erfreut, die neuen Gemeindeverwalter kennen zu lernen. Mit dabei war auch Egon Tauber, der seinerzeit die ersten Kontakte mit Dr. Zech aus Grassau aufgenommen hatte.



Bürgermeister Roland Pernthaler gibt Auskunft über die Ausdehnung des Tschermser Gemeindegebietes.

schaft zu einer Führung durch das Schloss erwartete. Die Gäste aus Grassau zeigten sich beeindruckt vom Rittersaal mit dem Figurenstammbaum der Grafen Fuchs wie auch vom Spiegelsaal mit seinem Mobiliar und der Schlosskapelle. Auf dem Rückweg ins Dorf gab es

noch ein Glas Roten beim „Peiler Franz“. Ein gemeinsames Mittagessen beim Löwenwirt rundete diese Rundwanderung ab. Am Abend traf man sich zur angekündigten Feier im Pfarrsaal.

pm



Anoushka van Sinoutskerke erzählte Wissenswertes über Schloss Lebenberg.

Das erste Ziel der Wanderung war der Biedermannhof in Basling, wo die Familie Innerhofer eine Stärkung und einen vorzüglichen „Weißen“ servierte. Weiter ging die Wanderung zum Schloss Lebenberg, wo Hausherrin Anoushka van Rossem van Sinoutskerke die Gesell-



Einkehr beim Biedermannhof



Eine Riesenüberraschung gab es für Maria Berger nach der Vorstellung des Theatervereins Tscherm's im Pfarrsaal. In der Meinung, ihr Sohn Josef würde für seine 25-jährige Theatertätigkeit geehrt, ließ sich Maria Berger zur Aufführung „Die Entführungs-GmbH“ einladen. Als am Ende der Vorstellung der Zett-Chefredakteur und der Zett-Werbechef die Bühne betraten und verkündeten, dass jemand im Saal das Zett-Auto gewonnen hätte, stieg die Spannung unter den 200 Zuschauern. Nach und nach wurde verraten, wer die Gewinnerin sei. Als schließlich das Geburtsdatum von Maria Berger genannt wurde, konnte diese ihr Glück kaum fassen. Ihr Los war im Rahmen des Gewinnspiels „Zett im Glück“ unter rund 45.000 Einsendungen von Michaela Moser, der aktuellen

Maria Berger gewinnt den roten „Zett“-Flitzer



Andrea Aster, Miss Südtirol 2010, übergibt der glücklichen Gewinnerin einen Blumenstrauß. Rechts: BM Roland Pernthaler, Klaus Innerhofer und Eugen Untertrifaller

Miss Südtirol, gezogen worden. Unter dem Beifall der Zuschauer überreichten Citroen-Verkaufsleiter Roberto Baldessari und Emanuel Pircher von Bimotor Maria Berger den Schlüssel des Citroen DS 3, der bereits auf dem Kirchplatz

für seine Gewinnerin abgestellt war. Anschließend wurde der Zett-Flitzer in Augenschein genommen und mit einem Glas Sekt auf das Wohl der glücklichen Gewinnerin angestoßen.

pm

Hl. Firmung in Tscherm's



Aufnahme: Josef Trogmann

24 junge Menschen der Jahrgänge 1998 und 1999 schritten am 3. April 2011 mit ihren Paten zur Firmung. Der Hochmeister des Deutschen Ordens, Abt P. Bruno Platter OT war eigens aus Wien angereist, um unseren Kindern das Sakrament der Firmung zu spenden.

Die Musikkapelle begleitete die Firmlinge und die Geistlichkeit schwungvoll bis zum Kirchenportal, wo sie dann von festlichen Orgelklängen geführt, durch das Kirchenschiff zu ihren Plätzen gelangten. Im Rahmen eines sehr feierlich gestalteten Gottesdienstes erhielten die jungen Menschen dann das Sakrament gespendet.

Jeder Firmling trat einzeln mit seinem Paten vor den Firmspender hin und durchlebte diesen Augenblick sicherlich sehr intensiv.

P. Andreas Hinsens OT und Frau Priska Garber hatten im Laufe vieler Monate vorher in vielen Gruppenstunden mit den Jugendlichen über die Kraft des Hl. Geistes und die Nähe Gottes gesprochen und sie so auf dieses Ereignis vorbereitet. Auch im Gottesdienst kamen die Firmlinge durch die Kyrierufe und die Fürbitten zu Wort und trugen so zum guten Gelingen dieses Festes bei.

Eindrucksvoll und jung gestalteten der Kirchenchor und die Gruppe

„Stimmband“ den musikalischen Part. Für den dezenten Blumenschmuck sorgte Herr Walter Kuprian gemeinsam mit unserem Mesner Josef Linter. Anschließend auf dem Kirchplatz sorgten die Mitglieder des Familienverbandes für eine Erfrischung. Allen möchte ich auf diesem Wege nochmals aufs Herzlichste danken. Ohne den Einsatz vieler fleißiger Hände wäre eine solche Feier nie möglich. Ich wünsche allen, dass der Hl. Geist fruchtbar wirke in unseren Familien, Lebensgemeinschaften und in unsere Pfarrgemeinde.

Christine Fiegl

GOLDENES PRIESTERJUBILÄUM IN TSCHERMS

Ein nicht alltägliches Fest durfte die Pfarrgemeinde von Tschermers unlängst mit ihrem

„Aushilfspater“ H.H.Heinrich Ganthaler feiern. Am Josefitag vor 50 Jahren wurde Herr Ganthaler gemeinsam mit 9 anderen jungen Seminaristen in der Stadtpfarrkirche von Meran zum Priester geweiht. Dies nahm der Pfarrgemeinderat zum Anlass, um Herrn Ganthaler aufrichtig Dank zu sagen für seinen Einsatz und seine kostbare Mitarbeit in unserer Pfarrei, ohne die sicherlich Vieles nicht so funktionieren würde. In einem feierlichen Gottesdienst, gestaltet vom Liturgiekreis und dem Kirchenchor dankte die Pfarrgemeinde dem Herrn gemeinsam mit H.H.Ganthaler für diese Zeit und brachte ihre Bitten vor.

Anschließend begleiteten Dekan Peter Lantschner OT, Pfarrer Ignaz Eschgfäller und die PGR-Vorsitzende Christine Fiegl den Jubilar auf den Kirchplatz, wo noch eine Überraschung auf ihn wartete. Mit schwungvollen Weisen begrüßte ihn die Musikkapelle. Die Schützenkompanie Tschermers stand Spalier als anschließend von Kindermund, vorgetragen von Schülern der Grundschule Tschermers und



humorvoll verpackt von Schulleiterin Roswitha Huber Egger in trefenden Versen, der Werdegang des Gefeierten erzählt wurde. Anschließend richtete auch PGR-Vorsitzende Christine Fiegl das Wort an den Jubilar und brachte in herzlichen Worten die Wertschätzung für seine Person und seine Arbeit zum Ausdruck. Als Dank und kleine Aufmerksamkeit überreichte sie ihm im Namen der gesamten Pfarrgemeinde und getragen von mehreren Vereinen einen Bildband mit dem Titel „Länder dieser Erde“ und einen Gutschein für seine nächste Reise.

Nachdem auch Dekan Peter Lantschner und Bürgermeister Roland Pernthaler einige Grußworte an die Anwesenden und den

Gefeierten gerichtet hatten, stießen alle gemeinsam auf das Wohl und die Gesundheit Herrn Ganthalers an und erfreuten sich an den Köstlichkeiten, die von mehreren Vereinen vorbereitet wurden. An dieser Stelle sei nochmals allen, die mithalfen, aufrichtig gedankt: PGR, kath.Frauenbewegung, kath. Männerbewegung, Bäuerinnen, KVW, Jungschar, Ministranten, kath. Familienverband, Kirchenchor, Schützenkompanie Tschermers, Gemeindeverwaltung Tschermers, Musikkapelle.

Alle gemeinsam wünschten wir Herrn Ganthaler noch viele gesunde Jahre und hoffen, dass er noch lange unser „Aushilfspater“ bleiben wird.

Christine Fiegl

Wissenswertes und Unterhaltsames rund um den Apfel



Bildungsausschuss Tscherms
Weiterbildung in Südtirol



Unter diesem Motto fand Anfang April eine Themenwoche statt, für die der Bildungsausschuss Tscherms verantwortlich zeichnete. Als Auftakt fanden ein Vortrag und eine Verkostung von Apfelspezialitäten statt, die von der Südtiroler Bäuerinnenorganisation Tscherms organisiert wurden. Fachlehrerin Renate Mair referierte über den Apfel als Kostbarkeit der Natur. Dabei ging sie ausführlich auf die Inhalte des Apfels, vom Fruchtzucker über die Vitamine bis zu den Ballaststoffen und seine Auswirkungen auf die Gesundheit ein. Anschließend servierten die Mit-



Fachlehrer Renate Mair und Markus Malfer gestalteten den ersten Abend zur Themenwoche rund um den Apfel.



Gemeindefereferentin Helena Unterholzner führte die Höfewanderung an.

glieder der Südtiroler Bäuerinnenorganisation im stilvoll dekorierten Pfarrsaal ein Apfelmenü, das vom Meisterkoch und Fachlehrer Markus Malfer in vorzüglicher Weise zubereitet wurde. Die Teilnehmer waren überrascht, welche hervorragenden Köstlichkeiten sich aus dem Apfel zubereiten lassen. So gab es zur Begrüßung ein Sorbet vom Granny und vom Pink Lady mit Apfelsekt. Bei der Verkostung eine Apfelsuppe gewürzt mit Curry und garniert mit einer Garnele, einen Apfelrisotto, Topfenknödel mit Apfelmus und zum Abschluss eine Granny-Apfelcreme.

Am Tag darauf fand die zweite Etappe der Dorfwanderung zum Kennenlernen der Tscherms-Höfe statt, organisiert vom Hei-

matpflegeverein Tscherms und der Gemeindeverwaltung. Gemeindefereferentin Helene Unterholzner erzählte gemeinsam mit den Hofbesitzern Wissenswertes und Geschichtliches über die einzelnen Höfe. Der Weg führte diesmal ausgehend vom Gratsch, zum Nont, Dietrich, Schreiber, Kerschbaumer, Kratzberger, Rottenbuch, Fleiser, Unterhueter, Hagen, Ober- und Unterplatten und endete beim Anitz Kränzl. Bei einzelnen Höfen gab es eine Verkostung von Eigenbausäften und -weinen. Verbunden mit der Wanderung war auch ein Quiz für Kinder. Im Rahmen der Veranstaltungswoche gab es noch ein Trockenfilzen von Apfel- und

Ostermotiven mit Hildegard Pliger. Dabei wurden aus Schafwolle bunte Äpfel und Küken von den Erwachsenen und putzige Osterhäschen von den Kindern „gefilzt“. Den Abschluss bildete eine „literarische, musikalische Reise durch die Welt des Apfels“. Schauspielerinnen Christine Lasta und Toni Taschler lasen humorvolle Texte rund um den Apfel vor. Helga Plankensteiner an der Klarinette und Michael Lösch an der Hammondorgel besorgten die musikalische Umrahmung dieser vergnüglichen Veranstaltung. Schade, dass nicht mehr Publikum diesen heiteren Abend genoss.

pm

Aufnahmen: Peter Mitterhofer



Michael Lösch, Helga Plankensteiner, Christine Lasta und Toni Taschler bei der abschließenden literarischen, musikalischen Reise durch die Welt des Apfels.

Rudi Gamper zu Gast in der Seniorenstube

Auf Einladung des Bildungsausschusses Tscherms erzählte Rudi Gamper beim Seniorennachmittag ernste und heitere Begebenheiten aus seinem 40-jährigen Berufsleben. In seiner Tätigkeit beim Sender Bozen hat er hunderte von Interviews mit alten, einfachen Leuten in den ländlichen Gebieten geführt. Dabei konnte er einen guten Einblick gewinnen in das karge und oft sehr harte Leben vieler Leute in den Tälern und auf den Bergbauernhöfen. Seine besondere Aufmerksamkeit galt den vielfachen Müttern, die eine ganze Stube voll Kinder in ärmlichen Verhältnissen aufgezogen haben. Auch die Begebenheiten mit der Geistlich-



keit und die Essensbräuche aus früheren Zeiten kamen in seinen Interviews nicht zu kurz.

Mit eindrucksvollen Worten schilderte Rudi Gamper in seinen Erzählungen diese Erinnerungen und gab auch viele alte Sprüche zum Besten, die heute fast in Vergessenheit geraten sind, aber immer noch Gültigkeit haben. Die Erzählstunde war schnell vorbei und die zahlreich Erschienenen hätten bestimmt noch eine weitere Stunde den spannenden Ausführungen zugehört. Das Saiteninstrumententrio Warger-Mitterhofer besorgte die musikalische Umrahmung an diesem interessanten Nachmittag.

pm

„Tanzen ab der Lebensmitte“ – Seniorentanz



Auch im letzten Herbst und im Frühjahr lud die KVW Ortsgruppe Tscherms alle interessierten Frauen jeden Dienstag von 17.00 bis 18.30 Uhr im Pfarrsaal unter der fachkundigen Tanzlehrerin Burgi Pircher-Friedl zur Tanzstunde ein. Es wurden verschiedene Kreistänze und

andere Tänze einstudiert. Mit jedem neu erlernten Tanzschritt stieg die Begeisterung der Teilnehmerinnen und das Wohlbefinden für Geist und Körper. Zum Abschluss versammelten wir uns noch zu einer gemütlichen Kaffeerunde, wo wir bei Liedern und einem „Ratscherle“

uns für den heurigen Herbst wieder verabredeten mit dem festen Vorsatz, wieder das Tanzbein zu schwingen. Wir würden uns freuen, junge und noch jung gebliebene Frauen und auch Männer im Herbst in unserer Gruppe begrüßen zu können.

KVW-Orstgruppe Tscherms

Zu „Sebastiani“ haben wir Frauen von der KFB wieder zur jährlichen Suppenaktion eingeladen. Saure-, Gulasch-, Gersten-, Nudel-, Frittaten und Kürbiscrèmesuppe sowie ein reichhaltiges Buffet mit hausgemachten Kuchen, Kaffee und Tee wurden angeboten. Viele Tschermser haben die Gelegenheit genutzt, das Mittagessen im Pfarrsaal einzunehmen. Der Erlös aus dieser Aktion wurde heuer wieder der Pfarrei gespendet. Ein herzliches Vergelt's Gott allen Kuchenbäckerinnen und fleißigen Helfern!

Am 2. Februar feierten wir unser Frauenfest „Maria Lichtmess“ zum Thema „Kostbar bist du in meinen Augen“. Am Beginn der Hl. Messe, welche Hochw. Dr. Josef Torggler mit uns feierte, erhielt jede Frau eine Glasperle als Symbol ihrer Einzigartigkeit. Die Singgruppe „Stimmband“ unter der Leitung von Frau Christine Fiegl umrahmte feierlich den Gottesdienst. Alle Mütter, welche im letzten Jahr ein Kind getauft haben, wurden zur Messe eingeladen und gesegnet. Jede junge Mutter erhielt ein kleines Geschenk und eine geweihte Kerze.

Für jedes erstgeborene Kind verteilt die KFB eine Taufmappe mit Erklärungen der Taufsymbolik und mit Vorschlägen zur Gestaltung der Tauffeier.

Die Faschingsfeier am 2. März

haben wir heuer zum ersten Mal gemeinsam mit dem KVW veranstaltet. Lustig ging's her bei Tanz, Spielen, Essen und Trinken. Unsere „Faschingsband“ konnte auch heuer wieder viele Tanzlustige begeistern. Es hat uns sehr gefreut, dass viele unserer Einladung gefolgt sind. Für die schöne Deko danken wir den fleißigen Bastlerinnen.

Wie viele Brote habt ihr?

Mit dieser Frage haben uns die Frauen aus Chile zum ökumenischen Gottesdienst am Weltgebetstag, den 4. März eingeladen. Diesen feiern wir jedes Jahr am 1. Freitag im März. Die Frauen aus Chile ermunterten uns nachzudenken, wie viele Gaben und Fertigkeiten wir bekommen haben und riefen uns auf, diese mit anderen zu teilen. Wir danken für die Spenden, womit mehrere Projekte unterstützt werden. Eines davon ist von den Steylerschwester Sr. Joannette Lang aus Dorf Tirol. Wir fördern ihre Arbeit in Fresia, einem Ort im Süden von Chile. Sie leitet dort eine Schule und zwei Internate. Zwei weitere Projekte werden mitgetragen und zwar ein Gemeinschaftszentrum für die Zubereitung von Hausmannskost in zwei Slams in Groß-Santiago sowie ein Projekt für ganzheitliche Bildung für Mapuche-Frauen.



Mit Beginn des neuen Arbeitsjahres zu Lichtmess am 2. Februar haben sich in unserem Vorstand einige Veränderungen ergeben. Aus dem alten Vorstand haben sich vier Mitglieder verabschiedet: unsere langjährige Vorsitzende Annemarie Schwiener, ihre Stellvertreterin Anneliese Oberhofer und die Mitglieder Pauline Geiser und Klotz Rosmarie.



Der neue Vorstand des KFB

Bei einem gemütlichen Beisammensein würdigten wir den 25-jährigen Einsatz von Annemarie. Als junge Frau begann sie ihre Tätigkeit im Kreis junger Frauen und wurde 1994 zur Vorsitzenden der KFB Tschermers gewählt. Mit viel Einsatz, Geduld und Freude leitete sie die Gruppe.

Wir danken allen für die wertvolle Zeit, die sie der KFB in all den Jahren geschenkt haben.

Unseren neuen Vorstand bilden: Vorsitzende Frei Elisabeth, Stellvertreterin Schweigkofler Martina, Schriftführerin Zanella Cäcilie, Kassiererin Trenkwaldner Marlies sowie die weiteren Ausschussmitglieder Pixner Gerda, Gruber Elisabeth und Kiem Christine.



Bei der Faschingsfeier

ABSCHLUSSFEIER DER KRABELGRUPPE



Am 23. März feierte die Spiel- und Krabbelgruppe im Jugendraum ihr vorläufiges Ende. Unter der Leitung von Petra Lamprecht konnten sich regelmäßig Mamis und Omis mit ihren Sprösslingen zum gemeinsamen Spielen treffen. Immer mittwochs wurde am Vormittag zwischen halb neun und halb elf emsig geknetet, gemalt und gesungen. Besonders in den kalten Wintermonaten fand die Spielgruppe regen Anklang. Kinder zwischen einem halben Jahr und 3 Jahren aus Tscherns und Umgebung machten so ihre ersten Erfahrungen in einer Gruppe. „Mir war es immer ein Anliegen, eine völlig ungezwungene Atmosphäre anzubieten und auf die Bedürfnisse der Kinder einzugehen“, so die Spielgruppenleiterin Petra Lamprecht.

Die Mutter des kleinen Johannes erzählt von Ihren Erfahrungen:

„Durch das gemeinsame Spielen mit anderen Kindern und Mamis ist Johannes offener geworden. Schon bald fühlte er sich wie zu Hause. Er ging auf andere Mütter zu und entwickelte so eine innere Sicherheit und Stärke. Mit der Zeit hat er auch gerne bei den Liedern mitgesungen

und sie zu Hause wiederholt. Angenehm war die kleine Gruppe, bei der man sich mit anderen Erwachsenen austauschen konnte. Ganz toll fanden wir den zwanglosen Aufbau der Spiel- und Krabbelgruppe.“

Die Mutter der kleinen Alina bemerkte:

„Alina wollte beim Vorbeigehen stets in den Jugendraum. Sie fühlte sich mit der Zeit richtig wohl in der Gruppe. Wenn man als Mutter die Möglichkeit hat dabei zu sein, kann man die Entwicklungsschritte des Kindes mitverfolgen. Das ist eine wunderbare Erfahrung. Man kennt alle Spiele und Lieder und nützt die Zeit intensiv mit dem Kind. Das fällt später im Kindergarten weg.“

Am letzten Tag wurde nochmals ausgiebig gefeiert. Nach einer kleinen Jause mit Faschingskrapfen gab es für alle Kinder eine Schatzsuche mit Überraschung. Durch den Besuch der zuständigen Gemeindefereferentin, Frau Ladurner Christa und Herrn Mitterhofer Peter vom „Füchsl“ wurde der Vormittag zu einem besonderen Tag. Nach den netten Dankesworten von Frau Ladurner Christa betonte diese, dass eine Spielgruppe eine wichtige

Vorbereitung für den Kindergarten darstelle und dass sich die Gemeindevverwaltung auch im nächsten Jahr bemühen werde, ein solches Angebot zu unterstützen. Der ehrenamtlich tätigen Spielgruppenleiterin Petra überreichte sie ein kleines „Dankeschön“ aus dem gerechten Handel. Sichtlich gerührt fügte Petra abschließend hinzu:

„Ich hoffe, es hat allen gefallen und Freude bereitet. Danke allen Mamis, die mich abwechselnd unterstützt haben. Großen Dank an den KFS durch die Leihgabe an Spielsachen. Dadurch war die Weiterführung der Spielgruppe für mich erst möglich. Danke der Raika Lana, sie hat ebenfalls einige Kleinigkeiten für die Kids gespendet. Die Leitung der Spielgruppe war für mich eine völlig neue Erfahrung. Wenn man sieht, wie Kinder ihre sozialen und menschlichen Kompetenzen in die Tat umsetzen, ist das immer ein großes Geschenk. Wichtig ist der notwendige Freiraum und die Zeit, die man den Kindern gibt. Danke allen Mamis und Omis, die mir dabei das notwendige Vertrauen geschenkt haben!“

Nun gibt es eine kleine Pause bis zum Herbst. Petra Lamprecht



Am 24.02.2011 fand die Vollversammlung des Jugenddienstes Lana-Tisens statt. Zahlreiche Vertreter der Mitgliedergemeinden und Pfarreien, Vereinsfunktionäre und Ehrenamtliche konnten begrüßt werden. Klaus Nothdurfter, Direktor vom Amt für Jugendarbeit, überbrachte Grüße von der Landesrätin Kasslatter Mur und dankte dem Vorstand für sein langjähriges ehrenamtliches Engagement und den Gemeindejugendreferenten und allen Ehrenamtlichen für ihre Unterstützung. Der Jugenddienst blickt auf ein intensives und abwechslungsreiches Arbeitsjahr zurück mit unterschiedlichen Schwerpunkten, wie zum Beispiel

die Umsetzung der Konvention mit den Gemeinden Burgstall und Tisens. Im kommenden Jahr sind einige Projekte und Aktivitäten in der Gemeinde Tschermers geplant, u.a. die wöchentliche Öffnungszeit für Jugendliche und einzelne Aktionen im Jugendraum. Geplant ist zweimal jährlich ein Netzwerktreffen aller Jugendvereine im Dorf, an dem auch der Pfarrgemeinderat und Gemeindevertreter eingeladen sind. Hauptaugenmerk wird auf das Projekt „72h ohne Kompromiss“ gelegt, das im Jugendraum Tschermers vom 07.-10. April durchgeführt wird. Dabei können Jugendliche 72 Stunden lang die Ärmel hochkrepeln und

den Jugendraum renovieren und umgestalten. Das Projekt wird vom Jugenddienst Lana-Tisens und von der Gemeinde Tschermers begleitet. Im Mittelpunkt steht die Unterstützung der bestehenden Jugendvereine und der Ehrenamtlichen im Dorf bei ihrer Tätigkeit und ihren Projekten. Eine große Neuerung ist das Projekt „Take up“, bei dem Jugendliche Punkte sammeln können, in dem sie in sozialen Einrichtungen mithelfen. Diese Punkte können dann gegen tolle Gutscheine eingetauscht werden. Für Fragen und Informationen zu unserer Tätigkeit und unserem Jahresprogramm stehen wir gerne zur Verfügung.

Dorfsäuberungsaktion der Jugendlichen

Am Donnerstag, 31.03.2011 fand in Tschermers eine Dorfsäuberungsaktion statt. Neun Jugendliche aus Tschermers und Umgebung, die regelmäßig den Jugendraum besuchen, beteiligten sich an der Aktion. Die Gemeindearbeiter stellten ihr Fahrzeug und alle nötigen Utensilien bereit und der Gemeindepolizist, Herr Josef Gruber und Caroline vom Jugenddienst Lana-Tisens begleiteten die Jugendlichen. Mit Sicherheitswesten, Handschuhen und Müllzwickler ging es los. An der Hauptstraße von der Raiffeisenkasse bis zur Diskothek „Exclusiv“ und an einigen Nebenstraßen wurden ein paar Säcke voller Müll zusammengetragen. Am Ende des



Diese neun Jugendliche aus Tschermers und Umgebung beteiligten sich an der Dorfsäuberungsaktion.

Nachmittags stieß noch der Herr Bürgermeister Pernthaler Roland zu

den fleißigen Helfern und belohnte sie mit einem Eis für ihren Einsatz.

Jungschar Tscherms - immer am Ball



Auch in diesem Jungscharjahr standen bereits viele spannende und abwechslungsreiche Samstagnachmittage auf dem Programm. Unsere Aktivitäten reichten von den Spielstunden im Jungscharraum bis zu Ausflügen verschiedenster Art.

Das gemeinsame Eislaufen in der Gaulschlucht fand in den Wintermonaten statt.

Sehr lustig ging's in der darauf fol-

genden Faschingszeit zu, wo sowohl Kinder als auch Betreuer verkleidet zur gemeinsamen Jungscharstunde erschienen.

Bei Spiel, Tanz, Faschingskräften und kleinen Basteleien kam jeder auf seine Kosten.

Der Höhenangst ins Auge blickten wir beim Kletterausflug in der Rockarena Meran. Einige Mutige wagten sich sogar bis zum höchsten Punkt der Kletterwand.

Einer der Höhepunkte unseres Programms führte uns zum Erlebnisbad nach Naturns.

Als wir, nach einer kurzen Zugfahrt, das Schwimmbad erreichten, stürzten wir uns schwungvoll ins Wasser. Der Nachmittag verging wie im Flug. Doch auch unsere Jungscharstunden vor Ort standen den Ausflügen um nichts nach.

Am 15. Mai beteiligen wir uns an der Gestaltung der diesjährigen Muttertagmesse.

Natürlich darf auch heuer unser traditionelles Eisessen, verbunden mit einer gemeinsamen Radtour nach Lana als Abschluss des Jungscharjahres nicht fehlen.

Aber bis dahin erwarten euch noch viele spannende Jungscharstunden.

Auf euer Kommen freuen sich die Jungscharleiter

Michael	Anna
Anna	Franziska
Simone	Fabian
Jakob	Jasmin
Katharina	Helene

72h harte Arbeit im Jugendraum in Tscherms

Am 7. April erfolgte in ganz Südtirol der Startschuss zum 72h-Projekt. Mehr als 400 Jugendliche beteiligten sich landesweit an der Aktion. Aufgabe der Jugendlichen war es, in der kurzen Zeit ein soziales Projekt zu verwirklichen.

In Tscherms waren sechs Jugendliche voll im Einsatz. Es galt, den Jugendraum zu renovieren und jugendgerechter zu gestalten. Mit viel Freude und Begeisterung an der Sache gingen die Teilnehmer an die Arbeit. Es war erstaunlich, wie viel in der kurzen Zeit erarbeitet wurde. Bei den Jugendlichen waren Kreativität, Teamgeist und Motivation gefragt. Um das gemeinsame Ziel zu erreichen, mussten sie 72 Stunden lang die Ärmel hochkrempeln und sich einbringen. Die Planung



Im Einsatz mit viel Schwung und Begeisterung

und Durchführung lag in den Händen der Jugendlichen selbst, unterstützt und begleitet wurden sie dabei vom Gruppenleiter Kuprian Fabian, der Jugendreferentin De Zordo Caroline vom Jugenddienst Lana-Tisens und der Gemeindeju-

gendreferentin Ladurner Christa. Die Gemeinde Tscherms unterstützte das Projekt finanziell. Die Begeisterung für das Projekt ging auch auf die Tscherms'er über, kam doch Hilfe von allen Seiten. Einige Unternehmen und Privatpersonen

unterstützen durch direkte Hilfe das Projekt. Ein großer Dank gilt dem Pfarrgemeinderat, der das Pfarrhaus zur Verfügung stellte und an die fleißigen Köche und Köchinnen, welche die Teilnehmer verköstigten.

Wir bedanken uns besonders bei den sechs Tschermsrer Jugendlichen, denen es gelungen ist, den Jugendraum attraktiver zu gestalten. Sie haben sich in ihrer Freizeit ehrenamtlich am Projekt beteiligt und sich mit viel Begeisterung und Schwung eingebracht. Dank ihrem Einsatz und der Freude an der sozialen Arbeit wurden diese 72h zu einem außergewöhnlichen Erlebnis für alle Beteiligten.

Caroline De Zordo
Christa Ladurner

Erlebnisbericht eines Teilnehmers

Am Donnerstag, den 7. April um 16 Uhr begann für uns das Sozialprojekt, welches unter dem Namen „72 Stunden ohne Kompromiss“ lief. Ziel des Projektes war es, mit geringem Budget eine nützliche Arbeit zu verrichten. Am Beginn des Projekts überreichte uns der Herr Bürgermeister Pernthaler Roland eine Schriftrolle mit der Aufgabenstellung für die Gruppe. In Tscherms war unsere Aufgabe, den Jugendraum zu renovieren. Dank der Hotline auf Südtirol 1 konnte über Radio Hilfe angefordert werden, wenn sie benötigt



72 Stunden lang wurden die Ärmel hochgekrämpelt.

wurde. Ansonsten bestand die Aufgabe darin, Hilfe im eigenen Dorf und der Umgebung zu suchen, was auch sehr gut klappte. Wir waren fest dazu entschlossen, die Arbeit so gut als möglich zu verrichten, um den Jugendlichen in Tscherms einen Raum zur Verfügung zu stellen, in dem sie sich gerne aufhalten. Am ersten Tag haben wir geplant und ausgemacht, was erreicht werden soll. Am Freitag starteten wir mit großem Engagement: Nach der Entrümpelung wurden Vorhänge mit Unterstützung der Firma Prinoth ausgetauscht, der Maler Wolf Christian half uns, die Wände in ein besseres Licht zu rücken. Unsere Tschermsrer Gruppe bekam alles gratis zur Verfügung gestellt, da diese Firmen sich dazu bereit erklärten. Aber damit nicht genug:

ein Avanti Gutschein im Wert von 100 € wurde ausgestellt und es wurden neue Möbel gekauft. Von Anrainern wurden Teppiche und Decken gespendet. Eine Wand wurde mit Magnetfarbe bestrichen und mit einem Vater wurde das „Calcetto“ repariert, ein Spiegel im Bad montiert, ebenso wie die Aufhänger für die Handtücher. Am Freitag Abend waren wir beim Tennis Gerhard zum Essen eingeladen. Am Samstag kam ein Graffiti-künstler extra aus Bozen, um uns bei unserer kreativen Arbeit professionell zur Seite zu stehen. Das Projekt lief reibungslos und ohne Zwischenfälle ab. Keiner von uns hatte mit solch einem guten Ergebnis gerechnet.

Michl Egger, Teilnehmer am
72h- Projekt in Tscherms

Diwan gesucht!

Für unsere Jugendräume in Tisens und in Völlan suchen wir gebrauchte, noch gut erhaltene Diwane oder auch gerne Couch – Garnituren.

Wenn Sie einen Diwan zu verschenken haben, melden Sie sich bitte beim Jugenddienst Lana-Tisens unter 0473 563420 oder 335 5428551 oder unter sonja.tonner@rolmail.net.

Wir würden uns freuen!





Sommerleseaktion 2011

Wieder wartet eine aufregende Sommerleseaktion auf die Grund- und Mittelschüler und zwar unter dem Motto: **DREI plus EINS - Lesen, Hören, Entdecken.**

Grundsätzlich geht es darum, dass vom 1. Juni - 18. September 2011 wenigstens 3 erzählende Bücher und 1 Sachbuch ausgeliehen werden.

Neu ist in diesem Jahr, dass Bücher aus dem gesamten Bestand der Kinder- und Jugendliteratur der Bibliothek für die Leseaktion bereit gestellt werden.

Jeder Teilnehmer erhält bei der ersten Ausleihe einen Lesepass, auf dem für jedes entliehene Buch ein Aufkleber angebracht wird.

Alle Teilnehmer werden zu einer Abschlussveranstaltung im Herbst 2011 eingeladen und wer weiß... vielleicht gibt es wieder einen tollen Preis?

Alle weiteren Infos zur Leseaktion gibt es in der Bibliothek.

Take-up

Das Projekt Take up bietet Jugendlichen zwischen 13-19 Jahren im Einzugsgebiet des Sozialsprengels Lana und des Dekanats Terlan die Möglichkeit, von Zeit zu Zeit in öffentlichen Institutionen durch freiwillige Engagements mitzuhelfen und bei diesen Tätigkeiten Punkte zu sammeln, die anschließend in Premien eingelöst werden können.

Auch wir von der Bibliothek Tschermers haben uns bereit erklärt, am Projekt mitzuarbeiten und interessierte Jugendliche für die Mitarbeit in der Bibliothek „aufzunehmen“.

Voraussetzung ist, dass interessierte Jugendliche die Oberschule besuchen, eine Mitgliedskarte im Jux oder den Jugenddiensten Lana-Tisens und Mittleres Etschtal gemacht haben und sich bei der Bibliotheksleiterin (Marion Zuegg,

Tel. 339/146 90 91) zur Terminvereinbarung anmelden.

Zusätzliche und genauere Infos gibt's unter: www.jugenddienst.it, www.jugenddienst.it/lana-tisens oder www.jux.it.

Sommeröffnungszeiten

Bald beginnen die Sommerferien und damit auch die Sommeröffnungszeiten der Bibliothek:

In der Bibliothek entdeckt



Wenn die Stille zum Alptraum wird... Eine Tonbandaufzeichnung, die in abrupter Stille endet – unerträglicher Stille. Mehr ist Jan Forstner von seinem kleinen Bruder nicht geblieben. Vor dreiundzwanzig Jahren ist Sven spurlos verschwunden. In derselben Nacht verunglückte auch sein Vater unter rätselhaften Umständen. Beide Fälle konnten nie aufgeklärt werden. Als Jan gezwungen ist, an den Ort seiner Kindheit zurückzukehren, holt ihn die Vergangenheit wieder ein. Nur ein Diktiergerät, das die beiden Jungen in jener Nacht bei sich hatten, ist Jan geblieben. Darauf ist Svens Stimme zu hören, die in abrupter Stille endet. Seither kann Jan keine Stille mehr ertragen und wird von Alpträumen geplagt. Ein weiteres Rätsel gibt der Unfall von Jans Vater auf, der in derselben Nacht verunglückte, nachdem er wegen eines Anrufs mit unbekanntem Ziel aufgebrochen war. Nach einer schweren Krise erhält Jan die Chance für einen beruflichen Neuanfang in der Klinik seines ehemaligen Heimatortes. Dort wird Jan mit einem mysteriösen Selbstmordfall konfrontiert. Gemeinsam mit der

Sommeröffnungszeiten 2011 (vom 21. Juni – 01. September)

Dienstag: 9.30 - 11.30 Uhr (bis dahin noch 14.45 - 16.45 Uhr)

Donnerstag: 17 - 19 Uhr (bis dahin noch 16 - 18 Uhr)

Samstag: 8.30 - 10.30 Uhr

(An Feiertagen bleibt die Bibliothek geschlossen)

Bis bald in der Bibliothek
Euer Bibliotheks-Team

Journalistin Carla Weller kommt er einem Geheimnis auf die Spur, das sich seit vielen Jahren hinter den Klinikmauern verbirgt. Ein Geheimnis, das Jan zurück in seine Vergangenheit und auf die Spur des Täters führt.



Mit nichts als der Freiheit im Gepäck erfüllt sich Nicole einen Lebens Traum: Afrika. Dort erfährt die junge Deutsche wahre Gastfreundschaft, genießt die Weite des Indischen Ozeans und begegnet Menschen, deren Schicksale sie zutiefst berühren. Vor allem Juma, der hinter seinem strahlenden Lächeln eine verletzte Seele verbirgt, erobert ihr Herz im Sturm. Zwischen den beiden entwickelt sich eine zarte Liebesgeschichte, doch Juma fällt es schwer, an sein Glück zu glauben.

Denn seit seinem siebten Lebensjahr lebt er auf der Straße, hat keine Familie mehr, kein Zuhause. Auch Nicole wehrt sich anfänglich gegen diese scheinbar unmögliche Liebe und erlebt, wie eng Hoffnung und Verzweiflung unter dem Sternenhimmel Afrikas beieinanderliegen...



Liebe, Mut und Schicksal in Marokkos Wüste.

London: Die erfolgreiche Steuerberaterin Isabelle Fawcett führt ein zufriedenes, aber wenig auf-

regendes Leben. Doch eines Tages macht Isabelle auf dem Dachboden ihres Elternhauses eine Entdeckung: In einer alten Schachtel findet sie ein silbernes Tuareg-Amulett mit einer geheimen Inschrift. Das Geheimnis des Amuletts lässt Isabelle nicht mehr los. Und so reist sie in die Sahara, um dem Rätsel auf den Grund zu gehen. Bei ihren Nachforschungen stößt sie immer wieder auf den Namen Mariata.

Marokko, etwa fünfzig Jahre früher: Die junge Tuareg Mariata verliebt sich in den Krieger Amastan.

Doch ihr Vater zwingt sie, mit ihm und seiner neuen Frau in ein Haus im Süden von Marokko zu ziehen. Als er sie auch noch gegen ihren Willen verheiraten will, flieht Mariata in die Wüste. Voller Sehnsucht begibt sie sich auf eine lange, beschwerliche Reise quer durch die Sahara – immer auf der Suche nach Amastan. Je mehr Isabelle über die Geschichte von Mariata erfährt, umso deutlicher wird, dass ihr Leben und das der Tuareg untrennbar miteinander verbunden sind.

Ein Roman über die Macht der Liebe, die alle Grenzen und Zeiten überwindet.

Vor den Toren Stockholms wird an einem Sportplatz die Leiche eines brutal ermordeten Mannes entdeckt. Kurz darauf werden Frau und Tochter ebenso bestialisch getötet aufgefunden. Offenbar wollte der Täter die ganze Fami-



lie auslöschen. Doch der Sohn überlebt schwer verletzt. Als Kriminalkommissar Joona Linna erfährt, dass es ein weiteres Familienmitglied gibt, eine

Schwester, wird ihm klar, dass er sie vor dem Mörder finden muss. Er setzt sich mit dem Arzt und Hypnotiseur Erik Maria Bark in Verbindung. Er will, dass Bark den kaum ansprechbaren Jungen unter Hypnose verhört. Bark hatte sich jedoch wegen eines traumatischen Erlebnisses geschworen, niemals mehr zu hypnotisieren. Aber es geht hier um ein Menschenleben. Es gelingt ihm schließlich, den Jungen zum Sprechen zu bringen. Was er dabei erfährt, lässt ihm das Herz gefrieren...

„gesund wandern“ jetzt auch in Tschermms



Es freut uns mitteilen zu können, dass auf Initiative des Gemeindevausschusses am Donnerstag, 19. Mai auch in Tschermms das Projekt „gesund wandern“ der Stiftung Vital beginnt. Die Initiative ist für Menschen gedacht, die mit regelmäßiger Bewegung etwas für ihre Gesundheit tun wollen.

Einmal wöchentlich, immer donnerstags um 17 Uhr, treffen sich in Zukunft all jene Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Tschermms, welche zusammen mit Gleichgesinnten eine Stunde lang Bewegung in Form eines zügigen Spazierganges machen möchten.

Dank einiger sehr engagierter Personen in Tschermms, die diese Wandergruppe begleiten und bei der



Organisation unentgeltlich mit-helfen, kann das „gesund wandern“ kostenlos stattfinden. Einschreibung ist keine erforderlich.

Wer diese Aktion ehrenamtlich unterstützen möchte, indem er/sie die Wanderungen begleitet, meldet sich bitte in der Gemeinde unter der Nummer 0473-562727. Nähere Infos gibt es auch bei der Stiftung

Vital unter der Telefonnummer 0471-409333 und auf der Homepage unter www.stiftungvital.it.

Gemeinsam mit den ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern in Tschermms würden wir uns sehr darüber freuen, Sie beim ersten Treffen begrüßen zu dürfen.

Wir laden alle herzlich ein, am **Donnerstag, 19. Mai um 17 Uhr** das „gesund wandern“ kennenzulernen. **Treffpunkt ist der Platz vor dem Seniorenheim St. Sebastian.**

Die Gemeindereferentinnen
Helena Unterholzner
Christa Ladurner

Am 19. März dieses Jahres hat die kath. Männerbewegung den traditionellen Josefitag besonders ausdauernd gefeiert. Nach der feierlichen Abendmesse mit Hochwürden Gilli Klammsteiner wurde im Vorraum des Pfarrsaales mit kleinen Brötchen und einem guten Glas Wein unser „Feiertag“ in froher Männerrunde weitergefeiert. Dieser gesellige Abend war auch der richtige Rahmen, zwei unserer „fleißigsten Männer“ hoch leben zu lassen. Im letzten Herbst sind nämlich der ehemalige Männerchef Lercher Herbert sowie unser ehemaliger Kassier Berger Luis in den verdienten Ruhestand getreten. Was die zwei für die Männerbewegung, im Speziellen aber auch für das gesamte Pfarrleben geleistet haben, sei hier kurz beschrieben. Besondere Mithilfe beim Aufstellen des Ostergrabes, das Verteilen der Olivenzweige am Palmsonntag oder das Mittragen der Lautsprecheranlage bei Prozessionen und Begräbnissen, das besonders ausdauernde Sammeln für den bunten Glückstopf beim Preiswatten, das sind nur einige der Dienste die Herbert und Luis regelmäßig durchgeführt haben. An dieser Stelle sei auch einmal allen Betrieben und Gönnern im Raum Burggraf-



PGR Vorsitzende Christine Fiegl gratuliert den verdienten KMB-Männern.

amt gedankt, die unsere fleißigen Sammler mit vielen Geschenken beglückt haben.

Neben all diesen wichtigen Einsätzen für die kath. Männerbewegung haben sich die zwei fleißigen Helfer besonders für den verstorbenen Pfarrer Rainer eingesetzt. Wie oft haben die beiden wohl den Herrn Pfarrer, der sich bereits im Rollstuhl befand, vom oberen Stock nach unten gebracht oder umgekehrt. Weiters wurde der Garten intensiv gepflegt und auch sonst wurden

verschiedenste Erledigungen für den Herrn Pfarrer und seine Haushälterin Sophie durchgeführt.

Wir von der Männerbewegung hoffen, bei besonders intensiven Veranstaltungen auf eure wertvolle Hilfe zurückgreifen zu können. Für die nächsten Jahre wünschen wir euch, Herbert und Luis, weiterhin Gesundheit und viel Freude im Kreise eurer Familien.

Kath. Männerbewegung Tschermers

Entscheidung für Erweiterungsbau des Altenheimes „Lorenzerhof“ gefallen

Die Entscheidung ist gefallen: Die Arbeiten für die Erweiterung des Altenheimes Lorenzerhof um 48 Betten werden in Angriff genommen.

Dies haben die Verwaltung der Stiftung Lorenzerhof und die Gemeinden Lana, Marling, Gargazon, Burgstall und Tschermers in einem gemeinsamen Treffen am 24. März einstimmig beschlos-

sen. Die anwesenden Bürgermeister und Sozialreferenten zeigten sich erfreut, dass dank der guten Zusammenarbeit zwischen den Ämtern nunmehr alle Voraussetzungen für die Umsetzung des Projektes gegeben sind. Auch der zuständige Landesrat Dr. Richard Theiner und seine Ämter haben bereits grünes Licht für die Realisierung dieses Projektes gegeben

und ihre Unterstützung zugesagt. Der Kostenpunkt des gesamten Projektes mit Einrichtung beläuft sich auf ca. neun Millionen Euro und sieht die Realisierung eines Neubaus mit 48 Pflegebetten, angrenzend an das bestehende Altenheim in Lana vor. So können die vorhandenen allgemeinen Dienste wie Küche, Wäscherei, Heizung, Verwaltung usw. opti-

sollen jährlich bis zu 250.000 Tonnen von gefährlichem und nicht gefährlichem Sondermüll verarbeitet werden. »Durch diese Anlage werden auch der Verkehr, der Lärm und die Staubemissionen zunehmen. Es muss sichergestellt werden, dass das ohnehin schon stark beeinträchtigte Gebiet von Sinich und die umliegenden Gemeinden vor noch mehr Belastung geschützt werden«, forderte Ganthaler HGV-Präsident Walter Meister griff in seinen Grußworten das Thema »Kurtaxe« auf und betonte: »Der HGV ist nicht gegen eine Finanzierung der Tourismusorganisationen, aber gegen eine sogenannte ‚Kurtaxe‘. Wir werden unseren Beitrag leisten, wenn alle mitzahlen, die vom Tourismus profitieren.«

Manfred Trienbacher, Mitarbeiter der HGV-Unternehmensberatung, stellte das neue HGV-Buchungsportal www.bookingsuedtirol.com vor.

Über die Vorteile und Produktpalette der Einkaufsgesellschaft »gastro-pool« informierte hogast-Mitarbeiter Thomas Perathoner, während Helmuth Rainer, Verbandssekretär des HGV-Bezirks Meran/Vinschgau, über aktuelle Neuerungen in rechtlicher und steuerlicher Hinsicht berichtete.

IMPRESSUM:

Eigentümer und Herausgeber: Bildungsausschuß
Tscherms,
39010 Tscherms, Tränkweg 1
Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes:
Christoph Guffler
Eingetragen beim Landesgericht Bozen am
26. 5. 1993 Nr. 7/93
Druck: Union, Meran - Gedruckt auf chlorfrei
gebleichtem Papier - Auflage: 730
Redaktion: Walter Mahlknecht, Günther Kiem,
Peter Mitterhofer, Erscheint zweimonatlich in
Tscherms

Einsendeschluss für Mai-Juni:
15. Juni 2011

www.gemeinde.tscherms.bz.it

Wir haben für Eure
Beiträge eine neue E-Mailadresse:
fuechsl@gmx.de

Kleine Kätzchen

Bald ist es wieder so weit! Es werden unzählige kleine Katzen geboren. Für manche wäre es allerdings besser, sie kämen gar nicht erst auf die Welt. Denn vielen blüht ein Leben ohne ein liebevolles Zuhause, ein Leben in Hunger, Einsamkeit, Krankheit, im Winter ohne Wärme, ausgesetzt in fremder, feindlicher Umgebung. Sie sind aber doch sooo süß und niedlich. Aber man bedenke: Nur für ein paar Monate, dann nämlich werden sie dem Babyalter langsam erwachsen. Und still im Körbchen sitzen bleiben sie auch nicht, bis man es mal hervorholt. Und dann kommt schon gleich die Urlaubszeit und man möchte doch die Woche ans Meer fahren, wie jedes Jahr. Spätestens jetzt ist das einst so geliebte verhätschelte Kätzchen ein „lästiges Hurenviech“. Das Sofa hat auch schon einige Kratzer, der teure Pulli hat ein paar Ziehfäden bekommen und erst die Katzenhaare überall! Dann kommen noch die Futterkosten hinzu. Für das Geld könnte man sich den nächsten teuren Pulli kaufen. Wenn das Kätzchen erwachsen ist, sollte man es sterilisieren lassen, um weiteres Leid zu vermeiden. Das sieht man nicht ein! Also muss es weg. Da soll es jemand geben, der kümmert sich darum, munkelt man irrtümlich und glaubt es nur zu gern, um das eigene Gewissen zu erleichtern, wenn man es überdrüssig ist! Also bringen wir es in die Nähe des Hauses. Es wird schon aufgenommen werden, redet man sich ein. Das ist eine starke Zumutung dem anderen gegenüber und funktioniert meistens nicht. Oder ab auf einen Bauernhof damit, da hat das Kätzchen es gut, glaubt man. Dem ist absolut nicht so! Der Hof hat bereits Katzen, oft auch mehr als genug. Die dulden keinen Eindringling. Das kleine verängstigte, einst so



verhätschelte Tier erleidet Hunger weiß nicht, wohin! Oft kommen Krankheiten hinzu und sie sterben qualvoll, spätestens im nächsten Winter. Sollten sie doch älter werden, so müssen sie mindestens 2 Mal im Jahr meist 4 Junge austragen, mühsam ernähren und aufziehen, die ebenfalls diesem Schicksal ausgesetzt sind. Es ist ja keiner zuständig!

Liebe Eltern, diese niedlichen putzigen kleinen Kätzchen, die auch noch meist viel zu früh der Mutter weg genommen werden, weil man ja ein gaaanz kleines haben möchte, sind absolut kein Spielzeug! Es sind Lebewesen, Gottes Geschöpfe, die leider auf uns Menschen und unsere Vernunft angewiesen sind. Lassen Sie sich von Ihren Kindern nicht anbetteln, sondern erklären Sie Ihren Kindern lieber, was auf sie zukommt. Das normale Leben einer Katze ist 15 bis 20 Jahre. Da sind die Kinder längst aus dem Haus. Das Interesse lässt meist schon sehr viele Jahre früher nach. Darüber sollte man sich im Klaren sein. Wenn man sich zu einer Katze als Haustier entschließt, sollte man dazu stehen mit allen Konsequenzen. Die viel verbreitete Unsitte, sie auf einen Balkon zu sperren, ist nicht die Lösung. Es hat nichts mit den Bedürfnissen des Tiers zu tun, sondern grenzt schon an Tierquälerei.

In der Hoffnung und mit dem Wunsch, dass die folgenden Würfe junger Katzen nicht diese Schicksale erleiden müssen, sondern auf verantwortungsbewusste Menschen treffen, schließe ich diese Zeilen.

Helga Unterholzner

Bergahorn von SK Tschermers erneut eingepflanzt



Am 21. Juni 2009 hat die Schützenkompanie Tschermers oberhalb des Parkplatzes bei der Gemeinde, anlässlich des Tiroler Gedenkjahres, einen Jubiläumsbaum und zwar einen Bergahorn eingepflanzt. Leider wurde dieses junge Bäumchen sowie auch die Hinweistafel, zum Aktivierungsfest am 15. Mai 2010 willkürlich von einigen „Rowdys“ zerstört. Nichts desto trotz pflanzten wir nun erneut einen Bergahorn und hoffen, dass dieser nun in Ruhe heranwachsen kann, denn auch ein Baum will leben!

Schützenkompanie Tschermers



TSCHERMSER KALENDER 2011

Ein herzliches Vergelt's Gott den Sponsoren des Kalenders: **Tischlerei Piazza Urban & Unterthurner Markus - rund ums Holz, Profanter OHG, Drechslerei Klotz, Kerschbaumer Peter, Market Weiss, Restaurant Elisabeth, Thermosol, Kinderwelt, Biedermannhof, Malerei Wolf Christian, Egon Dibiasi u. Tischlerei Santer, sowie**

den Personen/Fotografen, die uns ihre schönen Fotos zur Verfügung gestellt haben.

Sehr enttäuscht war die Schützenkompanie über den bescheidenen Absatz der Kalender im Dorf; deshalb bedanken wir uns bei all jenen Bürger/innen, die durch den Kauf des Kalenders uns und unsere Spende an den Sebastiani-

hilfsdienst bzw. für die Kirchenrenovierung unterstützt haben und wir hoffen, dass die neue Ausgabe des „Tschermser Kalenders 2012“ einen besseren Zuspruch in der Gemeinde finden wird.

Unter anderem werden wieder Fotos für den Kalender 2012 gesucht, die beim Hauptmann Manfred Egger (E-Mail: egger.manfred@live.de) abgegeben werden können.

Schützenkompanie Tschermers

Hauptversammlung Fischereiverein Lana-Marling-Tschermers



Der Fischereiverein Lana-Marling-Tschermers zählt mittlerweile 304 aktive Mitglieder. Im Lananer Raiffeisenhaus blickte man nun auf das abgelaufene Vereinsjahr zurück: Für ihre 25-jährige Vereinstreue wurden Toni Egger Kappler, Karl Kaserer, Helmuth Kerschbaumer, Andreas Weitlaner und Peter Kerschbaumer geehrt. Einige Höhepunkte des Vorjahres waren das Fest der Begegnungen in Lana, die nunmehr traditionelle Fischereieröffnung, der Tag der offenen Tür in der vereinseigenen Fischzucht, der Faschingsumzug, bei dem der Verein mitgewirkt hat, die Vorstellung der Fischerei Braunsberg/Ulten sowie diverse Lokalaugenscheine.

Für Tschermers, Lana und Marling wurde wiederum das Kinderfischen organisiert, bei welchem über 100 Kinder teilgenommen haben. Der Ausschuss traf sich insgesamt zu 17 Sitzungen, die Mitglieder des Vereins haben sich über 6.000 ehrenamtliche Stunden für den Verein engagiert. Im Laufe des Jahres hat man Kontakt mit den zuständigen Ämtern und Einrichtungen gepflegt und z.B. den Rückbau der Falschauer begutachtet. Die Investitionen des Vereins betreffen unter anderem ein neues Abfischgerät sowie Sauerstoffbehälter und einen Stromerzeuger für die Fischzucht. Der Fischereiverein Lana-Marling-Tschermers bewirtschaftet 74,5 Kilo-

meter Fließgewässer sowie 187,6 Hektar Seen.

Es werden außerdem folgende Termine für das laufende Jahr bekanntgegeben:

- 9. April 2011 - Alljährliche Aufräumaktion (Treffpunkt 8 Uhr Ländparkplatz)
- 16. April 2011 - FISCHEREIERÖFFNUNG Walburger Stausee
- 30. April 2011 - FISCHEREIERÖFFNUNG Falschauer Ultental
- 14. Mai 2011 - Tag der offenen Tür in der Fischzucht Boznerstrasse 10-15 Uhr
- 4. Juni 2011 - FISCHEREIERÖFFNUNG Arzkar und Ultner Bergseen

Stefan Bertoldi dirigiert zum ersten Mal das Frühjahrskonzert der Musikkapelle Tschermms



Obmann Günther Kiem konnte zum traditionellen Frühjahrskonzert der Musikkapelle Tschermms, das heuer bereits zum 18. Mal stattfand, Ehrengäste aus nah und fern, sowie ein zahlreich erschienenenes Publikum im Raiffeisenhaus Lana begrüßen. Ein Blick auf das Programm, das der neue Kapellmeister Stefan Bertoldi mit seiner Musikkapelle in dreimonatiger Probenarbeit einstudiert hatte, ließ eine anspruchsvolle und abwechslungsreiche Blasmusik erwarten. Eröffnet wurde das Konzert mit der „Fanfare in Jubilo“ vom jungen österreichischen Komponisten Thomas Doss. Darauf folgte die „Fantastische Overtüre“ von Franz Springer. Einen melodischen Ohrenschaus bot die Fantasie „Verwehte Blumen“ vom Tiroler Komponisten Florian Pranger. Der erste Konzertteil schloss mit Klängen aus dem Böhmerwald, der „Brinpolka“ von Karel Hulak. Der zweite Teil begann mit dem Marsch der Textilarbeiter, kurz „Textilaku“ genannt vom tschechoslowakischen Komponisten Karol Padivy. Danach folgten die Originalkomposition „Ross Roy“

vom holländischen Komponisten Jacob de Haan und die schönsten Melodien aus dem Monumentalfilm „Ben Hur“ von Miklos Roska. Den Abschluss bildete „Heal the world“, ein klassischer Song vom legendären King of Pop Michael Jackson. Für den lang anhaltenden Applaus bedankte sich die Musikkapelle Tschermms mit einer Polka und einem Marsch als Zugabe. Vor der Pause stellte Sprecher Peter Mitterhofer, der durch das Programm führte, den neuen Kapellmeister Stefan Bertoldi vor, der mit seinen 22 Jahren wohl einer der jüngsten, wenn nicht der jüngste Kapellmeister im Lande sein dürfte. Außerdem konnte er noch drei neue Mitglieder der Musikkapelle vorstellen, für die das Frühjahrskonzert der erste offizielle Auftritt war: Jungmusikantin Melanie Mair an der Flöte, Jungmusikant Marco Eppert an der Klarinette, mit 12 Jahren der Jüngste in der Kapelle und Paul Scholze aus der Slowakei, der seit einigen Jahren in Tschermms arbeitet und wohnt, an der Klarinette. Zum Schluss bedankte sich der Sprecher bei der Musikkapelle mit ihrem Obmann Günther Kiem für den



großen Einsatz während des Jahres im Dienste der Allgemeinheit, beim neuen Kapellmeister Stefan Bertoldi, der es verstanden hat, ein schönes und abwechslungsreiches Programm zusammen zu stellen und schließlich beim Publikum, welches seine enge Verbundenheit mit der Musikkapelle Tschermms durch das zahlreiche Erscheinen zum Ausdruck gebracht hat. Vom berühmten Dirigenten Leopold Stokowski stammt folgendes Zitat, das auch für die Blasmusik Gültigkeit hat: „Es ist nicht erforderlich Musik zu verstehen, man braucht sie nur zu genießen.“

pm

Aufnahmen: Foto Arthur Kofler



Winterausflug

Am 30. Jänner 2011 war unser all-jährlicher Winterausflug. Dieses Jahr hat es uns ins Sarntal nach Reinswaldverschlagen. Egal, ob mit der Rodel oder auf den Skiern, alle hatten ihren Spaß. Zum Mittagessen haben wir es uns auf der Sunn-olm gut gehen lassen. Das Wetter war traumhaft und so konnten wir auch ein paar Sonnenstunden genießen!



Fezzkachele 2011

Ein weiteres Highlight im Jahr 2011 war der „Fezzkacheleball“ am 5. März im Pfarrsaal. Heuer haben wir uns große Mühe mit unserer Verkleidung gegeben, um alle zu überraschen. Die Entschei-



Bauernjugend-Ausschuss mit fleißigen Helfern

dung ist uns nicht leicht gefallen, aber das Ergebnis spricht für sich. Durch die musikalische Umrahmung der Böhmischen und vom „BJ-DJ“ war für jeden etwas dabei und die Stimmung war super! Das „Fezzkachele-Komitee“ steigerte diese noch mit einigen „Show-Einlagen“.

Eigenbauweinverkostung

Am 14. April haben wir uns getroffen, um die Eigenbauweinverkostung bei der Pizzeria Helden abzuhalten. Heuer nahmen wieder sehr viele Interessierte daran teil, um sich das Urteil vom Fachmann Paul Hafner anzuhören. Der Referent war vom Niveau der Tschermsmer Weine sehr angetan und sprach allen ein großes Lob für ihre Arbeit aus. Zum guten Schluss wurden noch ein paar Weine in die Bezirksweinverkostung weitergeschickt.

Es war ein gelungener und lustiger Abend, der dann mit Pizza und Bier ausklang.

Das waren jetzt ein paar Eindrücke über unsere Tätigkeiten. Für weitere Informationen könnt ihr auf unserer Internetseite vorbeischaun: www.sbj.tscherms.net

Enker BJ-Ausschuss Tscherms



Do hom sich a poor wohrhoftige Engel zu ins verirrt!?!

Sektion Fußball - Tätigkeitsbericht 2010

Allgemeines

Im Jahr 2010 hat die Sektion Fußball einiges an Geld und Arbeit in die Infrastruktur investiert.

Nachdem der neue Abstellraum samt Büro im Frühjahr fertiggestellt war, wurde dieser mit sämtlichen Sportgeräten, Büromöbeln, Waschmaschine und Wäschetrockner eingerichtet.

Anfang Juni organisierten wir zum 2. Mal den Kleinfeldcup, wo 18 Mannschaften teilgenommen haben. Im Sommer wurde der Rasen zusammen mit der Firma EKLA aus Salurn neu angesät und im Aufschlag wurde der gesamte Waschbereich in Eigenarbeit erneuert. Der Eingangsbereich wurde mit Schotter aufgefüllt.

Weiters wurden zahlreiche Instandhaltungsarbeiten durchgeführt.

3. Amateurliga 2010

Ein turbulentes Jahr 2010 liegt hinter unserer Amateurliga-Mannschaft. Nachdem die Mannschaft die Hinrunde 2009 auf einem guten 2. Rang abschließen konnte, war das Ziel für 2010 klar, es sollte der direkte Wiederaufstieg in die 2. Amateurliga gelingen.

Doch von Anfang an lief etwas gegen unsere Truppe. Schon ab dem ersten Spieltag der Rückrunde hatte die Mannschaft mit einer unglaublichen Verletzungsmisere zu kämpfen. Von Spiel zu Spiel kamen neue Verletzte hinzu. Trotzdem bewies die Truppe Moral und begeisterte die auch dieses Jahr wieder zahlreich erschienenen Anhänger bei jedem Spiel mit viel Einsatz.

Am Ende der Rückrunde 2009/10 stand unsere Elf auf einem, unter Berücksichtigung der vielen Verletzten, hervorragenden 2. Rang in der Abschlusstabelle der 3. Amateurliga Gruppe A.

Durch den erarbeiteten zweiten Endrang erreichte die Mannschaft ein Entscheidungsspiel gegen den zweit Platzierten der Gruppe B (ASV Andrian) und hatte somit nochmals die Gelegenheit, den Aufstieg zu schaffen. Doch auch das Entscheidungsspiel lief nicht nach Plan und unsere Elf musste sich in einem Spiel, das geprägt von vergebenen Torchancen und Fehlentscheidungen des Schiedsrichters war, dem ASV Andrian mit 0:2 geschlagen geben.

Nun galt es, auch für die neue Spielzeit eine schlagkräftige Truppe zusammen zu stellen. Da der Kern der Mannschaft und auch der Trainer sich entschlossen, dem Verein treu zu bleiben und das Vertrauen in die bestehende Mannschaft groß war, wurde die Mannschaft nur punktuell verstärkt. Außerdem war es Ziel, junge Spieler aus den eigenen Reihen an die Amateurliga heranzuführen und Anderen Schritt

für Schritt mehr Verantwortung zu übergeben. Einer erfolgreichen Saison sollte somit nichts mehr im Wege stehen. Doch schon in der Vorbereitung zeichnete sich ab, dass eine sehr schwierige Hinrunde auf die Mannschaft und den Trainer zukommen sollte.

Das Verletzungspech blieb der Mannschaft auch in der neuen Saison weiterhin treu, dazu kamen immer wieder arbeitsbedingte oder auch aus privaten Gründen resultierende Ausfälle. In jedem Spiel fehlte irgendeiner und bei manchem Spiel fehlten dem Trainer sogar bis zu 10 verletzte Spieler. Doch gerade in dieser schwierigen Situation rückten alle noch mehr zusammen und auch einige Spieler die eigentlich nicht mehr aktiv waren, halfen aus, um den wenigen noch verbliebenen gesunden Spielern unter die Arme zu greifen.

In der Tabelle belegte die Mannschaft zu Jahresende mit 17 erreichten Punkten den 6. Rang. In der gesamten Hinrunde musste sich die Mannschaft einzig allein am 1. Spieltag dem ASV Goldrain mit 2:1 geschlagen geben. Anschließend blieb sie 11 Mal in Folge ungeschlagen und erzielte 8 Unentschieden und 3 Siege.

Platz		Mannschaft	Spiele	G	U	V	Tore	Diff.	Punkte
1		SPG Laatsch Taulers	12	9	2	1	30:11	19	29
2		ASV Mößen	12	8	1	3	21:12	9	25
3		ASC Algund	11	6	3	2	17:8	9	21
4		FC Oberland	12	6	3	3	25:15	10	21
5		ASV Andrian	12	5	3	4	22:17	5	18
6		ASV Tschermis	12	3	8	1	16:9	7	17
7		ASC St. Pankraz	12	5	2	5	10:12	-2	17
8		ASV Mortar	12	3	6	3	13:13	0	15
9		ASV Goldrain	12	3	2	7	14:25	-11	11
10		ASV Marling	12	3	2	7	15:28	-13	11
11		ASV Plaus	12	2	4	6	17:24	-7	10
12		ASV Kortsch	11	1	6	4	13:19	-6	9
13		ASV Tisens	12	1	2	9	7:27	-20	5

Platz		Mannschaft	Spiele	G	U	V	Tore	Diff.	Punkte
1		SV Utten	16	11	3	2	26:11	15	36
2		ASV Tschermis	16	10	1	5	35:22	13	31
3		ASV Plaus	16	8	3	5	27:19	8	27
4		ASV Kortsch	16	8	1	7	20:14	6	25
5		ASV Glums	16	6	5	5	20:14	6	23
6		FC Oberland	16	5	5	6	33:43	-10	20
7		ASC St. Pankraz	16	4	4	8	23:30	-7	16
8		ASV Goldrain	16	3	5	8	23:38	-15	14
9		ASV Mortar	16	2	3	11	22:38	-16	9

Ins Jahr 2011 blicken wir nun zuversichtlich, da der eine oder andere Verletzte bereits schon in der Rückrunde in die Mannschaft zurückkehren wird und durch eine gute Vorbereitung sicherlich noch ein großer Sprung in der Tabelle nach oben möglich ist.

Jugendarbeit 2010

Frühjahr

- **Anzahl der Jugendspieler:** 120
- **Anzahl der Mannschaften:** 7
(zwei U-8 Mannschaften)
(zwei U-10 Mannschaften)
(eine U-11 Mannschaft)
(eine U-13 Mannschaft)
(A-Jugend)
- **Jugendtrainer:**
Stecher Markus
Rinner Florian
Januth Thomas
Januth Andreas
Leiter Mathias
Santer Werner
- **Anzahl der Meisterschaftsspiele:** 55
- **Anzahl der Freundschaftsspiele:** 10
- **Anzahl der Trainingseinheiten:** 140 (auf dem Sportplatz von Tschermers)
- **Hallenturniere** in Lana, Meran und Terlan

Ende Mai

- Austragung des Abschlussturnieres des VSS Bezirk Burggrafnamt mit 20 teilnehmenden U-8-Mannschaften.
Platzierung des ASV Tschermers/Marling: 1. Platz

Anfangs Juni

- Abschlussfeier aller Jugendmannschaften auf dem Sportplatz von Tschermers

Juli

- Vom **29.07.2010** bis **31.07.2010** Teilnahme am Turnier in Ummendorf (Deutschland) mit den U-8 und U-10 Mannschaften

Herbst

- **Jugendtrainer:**
Stecher Markus
Rinner Florian
Januth Thomas
Januth Andreas
Leiter Mathias
Philip Mittelberger
Giuseppe Smiroldo
Santer Werner
- **Anzahl der Jugendspieler:** 125
- **Anzahl der Mannschaften:** 9
(zwei U-8 Mannschaften)
(drei U-10 Mannschaften)
(eine U-11 Mannschaft)
(eine C-Jugend)
(eine U-13 Mannschaft)
(eine U-15 Mannschaft)

Trainingsbeginn:

- am **17.08.2010:**
- Trainingswoche auf dem Sportplatz in Marling
- Trainingslager (6 Tage) in Pfefelders mit den U-8, U-10 und U-11 Mannschaften
- **Anzahl der Meisterschaftsspiele:**
ab Beginn der Meisterschaft (September 2010) bis Ende der Meisterschaft (November 2010):

81 Meisterschaftsspiele, davon 45 Spiele in Marling

- **Anzahl der Freundschaftsspiele:**
ab Trainingsbeginn (August 2010) bis Ende der Meisterschaft (November 2010):
15 Freundschaftsspiele auf dem Sportplatz von Tschermers
- **Anzahl der Trainingseinheiten:**
ab Trainingsbeginn (August 2010) bis Ende der Meisterschaft (November 2010):
190 (auf dem Sportplatz von Tschermers)

September:

- Austragung eines Turnieres in Marling für U-11 Mannschaften.

Dezember

- Weihnachtsfeier

Ergebnisse der Jugendmannschaften Herbst 2010

- U-8 - 1. und 3. Platz
- U-9 - 1. Platz
- U-10 - 1. und 8. Platz
- U-11 - 5. Platz
- U-13 - 3. Platz
- C – Jugend - 9. Platz
- U-15 - außer Konkurrenz

Tätigkeitsvorschau 2011

- Aufstockung der Jugendmannschaften
- Teilnahme an Meisterschaften
- Aufstockung der Sponsoren
- Veranstaltung von Vereinsfeiern
- Raseninstandhaltung
- Organisation Kleinfeldturnier
- Aktualisierung der Vereinswebsite
- Instandhaltungsarbeiten



Ausschuss ASV Tschermers Sektion Fußball 2011-2014	
Sektionsleiter	Smiroldo Giuseppe
Vize Sektionsleiter	Nock Christoph
Sportdirektor Amateurliga	Nock Christoph
Jugendleiter	Santer Werner
Kassier	Rainer Natalie
Schriftführer	Prenzel Thomas
Sponsoren und Werbung	Prünster Franz
Platzwart	Graziedei Markus
Platzwart	Morris Franch
Platzwart	Schötzer Thomas
Platzwart	Unterhofer Markus

Erfolgreiche Saison der Athleten des Skiclubs Tschermers

In der letzten Ausgabe des Fuchsl berichteten wir von den tollen Leistungen unserer Rennfahrer zu Beginn der Rennsaison. Die sehr guten Leistungen am Anfang des Winters konnten unsere Athleten der VSS Renngruppe und der Grand Prix Renngruppe bei den Landesmeisterschaften und Italienmeisterschaften sogar noch übertreffen.



Nach den konstanten Podiumsplätzen in den Ausscheidungsrennen konnte Parth Max auch bei der VSS Landesmeisterschaft in Jochgrimm überzeugen, wo er sich auf dem ausgezeichneten 7. Rang platzierte. Bei der landesweiten Ausscheidung zum Gran Premio Giovanissimi, die VSS Italienmeisterschaft, erreichte er den sehr guten 6. Rang und qualifizierte sich somit zum nationalen Rennen, das er an guter 26. Stelle beendete. In der selben Kategorie Baby M, überraschte Zuech Sebastian in seiner ersten Saison mit dem guten 29. Rang bei der Landesmeisterschaft. Bei den Mädchen konnte Tröbinger Anna in der hartumkämpften Kategorie der Kinder W mit dem sehr guten 13. Platz bei der Landesmeisterschaft beweisen, dass sie im Jahrgang 2000 zu den besten des Landes zählt. Im selben Rennen platzierte sich Menz Anna auf dem 56. Rang

und Unterholzner Maru wurde 76ste. Egger Sarah zeigte ihre Stärke mit dem 15. Platz bei der landesweiten Ausscheidung zum Gran Premio Giovanissimi und qualifizierte sich somit für die Italienmeisterschaft in Gröden, wo sie Platz 63 belegte. Zuggal Anna war krankheitsbedingt in Jochgrimm nicht dabei, zeigte aber in den Ausscheidungsrennen gute Leistungen.

Ebenfalls ein Top Ergebnis erreichte Garber Stefan bei der Landesmeisterschaft, wo er von über 200 Startern den guten 46. Rang erreichte. Kaufmann Kevin schied im selben Rennen aus, verbesserte sich aber konstant im Laufe der Saison. Diese guten Leistungen unserer jungen Rennfahrer zeigen, dass die VSS Renngruppe des Skiclubs Tschermers ein sehr hohes Niveau erreicht hat und dies vor allem dem Fleiß der Kinder und der guten Arbeit der Trainerin Hofer Magdalena zu verdanken sind. In der Grand Prix Renngruppe konnte Zuech Dominik mit dem Sieg im Slalom in Steinhaus und mit dem 2. Platz im Super G in Speikboden bei den Landesmeisterschaften erneut sein Talent beweisen. Die Krönung seiner ausgezeichneten Saison fand bei den Children Italienmeisterschaften in Bardonec-

chia statt, wo er den Vize-Italienmeistertitel im Super G und den 5. Rang im Riesentorlauf gewann. In der selben Kategorie konnte sich Osti Davide mit dem 10. Platz beim landesweiten Aufholrennen nur knapp nicht zur Landesmeisterschaft qualifizieren. Gruber Daniela zeigte vor allem im Slalom ihre gute Technik und konnte dort sehr gute Resultate einfahren. Sigmund Katja, die krankheitsbedingt einige Rennen auslassen musste, konnte mit dem 15. Rang im Super G in Ulten überzeugen. Frei Felix, der heuer als jüngerer in der Kategorie Kinder viel Erfahrung sammeln konnte, zeigte mit dem 27. Platz ebenfalls im „Heim“-SG in Ulten, dass er die schnellen Disziplinen liebt.

Wie gewohnt findest Du alle genauen Ergebnisse, Infos und Fotos rund um die Tätigkeit des Skiclubs online unter www.skiclubtscherms.it

Der ASV Tschermers Raika,
Sektion Ski gratuliert
herzlich seinem
Nachwuchsrennfahrer

Zuech Dominik

zum Gewinn des
**VIZE-ITALIENMEISTER-
TITELS im Super G**



Schnupperrenngruppe Saison 2010-11

Bereits Anfang Dezember begann die Schnupperrenngruppe mit dem Skitraining auf Meran 2000. Der Gruppe gehörten zu Beginn 11 Kinder zwischen 6 und 9 Jahren an, nach den Weihnachtsferien ist diese dann noch um zwei Kinder gewachsen. Über die Weihnachtsferien war man an denselben Tagen wie der Weihnachtsskikurs auf der Piste. Anfangs wurde die Gruppe vom Ski-lehrer Tröbinger Christian betreut und nach dem Weihnachtsskikurs von Hofer Magdalena übernommen. Ab diesem Zeitpunkt wurde zweimal in der Woche trainiert. Das Skifahren wurde sehr abwechslungsreich gestaltet und bereitete den Kindern sehr viel Spaß. Dies konnte man speziell am Ende der Saison beim Abschlussrennen sehen, wo sie mit sehr viel Geschick den Torlauf absolvierten und nur geringe Zeitabstände das Rennen entschieden haben.

Neuer Präsident beim Skiclub Tschermers

Am 24.01.2011 wurden die Ämter innerhalb des ASV Tschermers Raika, Sektion Ski neu bestimmt. Als neuer Präsident wurde **Tröbinger Christian** gewählt, der dieses Amt schon von 1996 bis 2005 inne hatte. Die amtierende Präsidentin Tauber Ulrike, der ein großes Dankeschön für die geleistete Arbeit in Ihrer Amtsperiode auszusprechen gilt, hat das Amt aus privaten Gründen abgelegt, jedoch wird sie als Vize-Präsidentin den Skiclub weiterhin wertvoll unterstützen. Aus dem Ausschuss wird der bisherige Kassier Ganthaler Marius austreten, der in diesen Jahren seine Aufgabe sehr genau und zuverlässig erledigt hat und für den Skiclub eine große Bereicherung war. Auf diesem Weg ein herzliches Dankeschön. Neu in den Ausschuss wurden unsere früheren Rennfahrer Garber Johannes, Garber Katharina und

Zuegg Isabelle gewählt, die sicherlich für neuen Wind im Skiclub sorgen werden.

Der neue Skiclub Ausschuss:

- Tröbinger Christian
Präsident
- Tauber Ulrike
Vize-Präsidentin
- Obertimpfler Michael
Kassier
- Strada Mirko
Schriftführer
- Tauber Gabriel
Zeugwart
- Garber Johannes
- Zuegg Martin
- Pixner Christian
- Zuegg Isabelle
- Garber Katharina
- Martin Luca

Dörflerrennen 2011

Rund 125 Teilnehmer nahmen am Höhepunkt des Tschermser Skiwinters, dem traditionellen Dörflerrennen am Sonntag 6. März am Vigiljoch teil. Sonnenschein und angenehme Temperaturen lockten Groß und Klein auf die Seehofpiste, die wiederum in perfektem Zustand war. Da das Rennen in der Faschingswoche stattfand, nutzten einige Teilnehmer die Möglichkeit, maskiert beim Rennen mitzufahren. Begeistert waren die Zuschauer vor allem von der originellen Idee einiger Teilnehmer, das Rennen mit Holzski und „Anno-dazumal-Outfit“ zu bestreiten. Bevor jedoch das Rennen gestartet wurde, nahmen die Teilnehmer am traditionellen Gottesdienst im Zielgelände teil.



Die Dorfmeister Daniela Gruber und Stefan Braun

Natürlich wurde im Zielgelände auch für das leibliche Wohl gesorgt und bei Kas, Wurst und an guatn Wein wurde die eine oder andere Wette abgeschlossen. Die flache Piste und der hohe Wetteneinsatz waren für einige eifrige Skimans Grund genug, vor dem Start

noch fleißig die Skier zu wachseln. Das Rennen war von sehr knappen Abständen gekennzeichnet und führte heuer zu zwei neuen verdienten Siegern. Bei den Frauen gewann **Daniela Gruber** den Titel und bei den Herren siegte mit Tagesbestzeit von 38,25 sec. **Stefan Braun**. Nach dem sportlichen Ereignis trafen sich dann alle Teilnehmer im Pfarrsaal und warteten gespannt auf die erzielten Zeiten. Neben den Einzelwertungen gab es auch die Mannschaftswertung, die heuer der Skiclub vor den Pink Panthers für sich entscheiden konnte. Anschließend fand die gewohnte Verlosung der vielen schönen Sachpreise verschiedener Sponsoren statt, die alle begeisterte, ging doch keiner leer aus. Dank der perfekten Organisation des Skiclubs und der tollen Atmosphäre am Vigiljoch war es wiederum ein besonderer Tag für alle Tschermser Skibegeisterte.

DÖRFLERRENNEN 2011 - Ergebnisliste

SNOWBOARD KINDER

1	CASTELAZZI DANIEL	SNOWBOARD KINDER	1:15.85
2	BERGER SAMUEL	SNOWBOARD KINDER	1:40.23
3	BERGER SARAH	SNOWBOARD KINDER	2:23.56

SNOWBOARD ERWACHSENE

1	MARSONER REINHARD	SNOWBOARD ERW.	51.08
---	-------------------	----------------	-------

SUPER BABY/Damen

1	TAMMERLE ELISA	SUPER BABY	1:14.62
2	PIRCHER ANNA	SUPER BABY	1:32.89

SUPER BABY/Herren

1	BRAUN FELIX	SUPER BABY	51.53
2	ZUECH FELIX	SUPER BABY	59.79
3	MARSONER DANIEL	SUPER BABY	1:31.30

Disq.

	STAFFLER LUKAS	SUPER BABY	
--	----------------	------------	--

BABY/Damen

1	PIXNER VIVIENNE	BABY	52.49
2	MARGESIN KATHARINA	BABY	55.23
3	PIRCHER LENA	BABY	58.53
4	SCHWEIGKOFLEER LEA	BABY	1:03.42
5	WOLF TAMARA	BABY	1:24.58

Disq.

	TRÖBINGER LAURA	BABY	
--	-----------------	------	--

BABY/Herren

1	ZUECH SEBASTIAN	BABY	45.98
2	FREI MAXIMILIAN	BABY	47.52
3	PARTH MAX	BABY	53.77
4	GARBER FELIX	BABY	55.91
5	MARSONER ALEX	BABY	56.39
6	ZUGGAL DANIEL	BABY	1:02.27

Abwesende

	LAGEDER SAMUEL	BABY	
--	----------------	------	--

Disq.

	HALLER MICHAEL	BABY	
--	----------------	------	--

KINDER/Damen

1	UNTERHOLZNER MARA	KINDER	42.79
2	EGGER SARAH	KINDER	43.54
3	MENZ ANNA	KINDER	43.91
4	TRÖBINGER ANNA	KINDER	43.92
5	ZUGGAL ANNA	KINDER	48.73
6	GARBER ANNE	KINDER	57.09

KINDER/Herren

1	GARBER STEFAN	KINDER	42.45
2	PIRCHER MANUEL	KINDER	45.21
3	MARGESIN JAKOB	KINDER	46.96
4	FREI FABIAN	KINDER	51.46
5	FOLIE FLORIAN	KINDER	1:03.61

SCHÜLER/Damen

1	GRUBER DANIELA	SCHÜLER	41.53
2	SIGMUND KATJA	SCHÜLER	43.21
3	BERGER IRIS	SCHÜLER	43.67

SCHÜLER/Herren

1	FREI FELIX	SCHÜLER	39.90
2	BAUR LORENZ	SCHÜLER	42.21
3	HÖLZL THOMAS	SCHÜLER	45.52
4	HALLER FLORIAN	SCHÜLER	47.23

ZÖGLINGE/Damen

1	HÖLZL ANNA	ZÖGLINGE	59.59
2	FOLIE TAMARA	ZÖGLINGE	1:05.20

ZÖGLINGE/Herren

1	UNTERHOLZNER JONAS	ZÖGLINGE	43.18
2	PIXNER TIMOT	ZÖGLINGE	45.10

JUGEND/Damen

1	LADURNER SINJA	JUGEND	49.69
2	TAUBER XENIA	JUGEND	1:24.26

JUGEND/Herren

1	BERGER MARTIN	JUGEND	40.16
2	UNTERHOFER MARKUS	JUGEND	41.60
3	PLATZER MICHAEL	JUGEND	41.95
4	KIEM SIMON	JUGEND	42.63
5	MARSONER TOBIAS	JUGEND	44.21
6	BERGER SIMON	JUGEND	1:05.28

FRAUEN II/Damen

1	KIEM CHRISTINE	FRAUEN II	46.21
2	TRENKWALDER JOHANNA	FRAUEN II	47.83
3	ZUEGG CHARLOTTE	FRAUEN II	48.31
4	KLOTZ MARTINA	FRAUEN II	53.53
5	HÖLZL SABINE	FRAUEN II	55.26
6	GARBER PRISKA	FRAUEN II	55.36
7	LEITER ELKE	FRAUEN II	55.73

Disq.

	WOLF MONIKA	FRAUEN II	
--	-------------	-----------	--

FRAUEN III/Damen

1	PARTH ULLI	FRAUEN III	42.67
2	TRÖBINGER KATHRIN	FRAUEN III	45.06
3	PARTH MELANIE	FRAUEN III	47.25
4	EGGER GOTTI	FRAUEN III	50.01

5	SALVADORI TAMARA	FRAUEN III	50.36
---	------------------	------------	-------

FRAUEN IV/Damen

1	UNTERHOFER SYBILLE	FRAUEN IV	45.02
2	TAUBER SONJA	FRAUEN IV	45.05
3	ERLACHER BENEKIKTA	FRAUEN IV	48.13

Abwesende

	LADURNER BIRGIT	FRAUEN IV	
	KIEBACHER SIGRID	FRAUEN IV	

HERREN I/Herren

1	TORGGLEER KLAUS	HERREN I	42.30
2	TAUBER RICHARD	HERREN I	44.98
3	PICHLER HELMUTH	HERREN I	47.01
4	TAUBER EGON	HERREN I	59.54

HERREN II/Herren

1	WOLF FRANZ	HERREN II	38.67
2	GRAZIADAI HUGO	HERREN II	42.95
3	ZUEGG MARTIN	HERREN II	44.12
4	MAURER ERNST	HERREN II	45.08
5	KIEM PEPPI	HERREN II	47.31
6	MARSONER JOSEF	HERREN II	48.93
7	KLOTZ JOSEF	HERREN II	53.81
8	UNTERHOFER MATTHIAS	HERREN II	55.41

HERREN III/Herren

1	FREI FRANZ	HERREN III	38.82
2	TAUBER ANDREAS	HERREN III	42.76
3	GRAFFER MARKUS	HERREN III	42.86
4	HALLER THOMAS	HERREN III	46.39
5	GRUBER PIUS	HERREN III	48.79
6	SIGMUND HUBERT	HERREN III	1:27.39
7	GARBER HANSI	HERREN III	2:12.13

HERREN IV/Herren

1	BRAUN STEFAN	HERREN IV	38.25
2	ENNEMOSER HANSJÖRG	HERREN IV	38.97
3	DIBIASI STEFAN	HERREN IV	40.10
4	BERGER HUBERT	HERREN IV	40.11
5	PIRCHER CHRISTIAN	HERREN IV	40.63
6	EGGER FRANZ	HERREN IV	43.84
7	LADURNER NORBERT	HERREN IV	45.33
8	PIXNER CHRISTIAN	HERREN IV	46.92
9	BERGER JOSEF	HERREN IV	1:39.95
10	HÖLZL ANDREAS	HERREN IV	2:52.20

HERREN V/Herren

1	HOLZNER ALEX	HERREN V	38.84
2	MARGESIN CLEMENS	HERREN V	40.31
3	MARTIN LUCA	HERREN V	40.75
4	ZUGGAL EGON	HERREN V	42.13
5	PARTH GÜNTHER	HERREN V	42.52
6	WOLF CHRISTIAN	HERREN V	45.41
7	WOLF CHRISTOPH	HERREN V	45.74
8	STAFFLER HARALD	HERREN V	45.80
9	UNTERKALMSTEINER WILLI	HERREN V	46.66
10	TRÖBINGER CHRISTIAN	HERREN V	51.58
11	TAMMERLE HELMUTH	HERREN V	1:00.52
12	STRADA MIRKO	HERREN V	1:18.98

HERREN VI/Herren

1	GARBER JOHANNES	HERREN VI	40.06
2	ESCHGFÄLLER STEPHAN	HERREN VI	41.04
3	OBERTIMPFLER MICHAEL	HERREN VI	41.10
4	TAUBER GABRIEL	HERREN VI	43.31
5	MAGNONI ALAN	HERREN VI	44.34
6	LADURNER CHRISTIAN	HERREN VI	47.21
7	EGGER MICHAEL	HERREN VI	52.14
8	REITERER MARKUS	HERREN VI	1:21.26

DORFMEISTERIN 2011:

DORFMEISTER 2011:

GRUBER DANIELA

BRAUN STEFAN

MANNSCHAFTSWERTUNG:

1. SKICLUB 3:18.50

2. PINK PANTHERS 3:31.14

3. FUSSBALL 3:32.94



Im „Anno-Dazumal-Outfit“



Lana

Völlan · Vigljoch · Tschermers
Burgstall · Gargazon im Meraner Land



kulinarische Wochen settimane culinarie

12.—29.05.2011

Wildkräuter
erke selvatiche

einheimisch und gesund
sane e genuine

Besondere kulinarische Wochen in Lana und Umgebung

RENAISSANCE DER WILDKRÄUTER

EINST WAREN DIE KRÄUTER die Apotheken der Volksmedizin. Das Wissen um ihre Heilkraft wurde von Generation zu Generation weitergegeben. Dann kam die moderne Medizin und manches geriet in Vergessenheit. Seit einiger Zeit besinnt man sich wieder auf die bewährten Heilkräfte der Natur. Dies gilt nicht nur für die Medizin, sondern auch für die heimische Küche.

Wildkräuter – einheimisch und gesund

Bereits zum vierten Mal finden heuer die kulinarischen Wildkräuterwochen statt. Vom 12. bis 29. Mai verwöhnen Sie sechs Restaurants in Lana, Völlan, Vigljoch und Prissian mit ausgewählten Leckerbissen aus heimischen Wildkräutern und Wildgemüse, welche aus ökologisch einwandfreien Gebieten von örtlichen Bäuerinnen und Bauern geliefert werden. Dabei wird die Produktreife großgeschrieben. Die daraus zubereiteten besonderen Gaumenfreuden werden durch interessante Informationen zu den einzelnen Wildpflanzen und ihre Heilwirkungen ergänzt.

Apotheken der Volksmedizin

Wildkräuter und -gemüse galten Jahrhunderte lang nicht nur als geschätzte Zutaten für die Küche, sondern auch als Heilmittel für Menschen und Tiere. Das Vertrauen in die heilende Wirkung dieser wild wachsenden Pflanzen, drückt folgender alter Spruch aus: „Kein Kräutlein in die Höhe sprießt, aus dem nicht eine Heilkraft fließt“. Mit dem Siegeszug der modernen Medizin geriet das tradierte Wissen um die besonderen Eigenschaften und die Anwendung der Kräuter etwas in Vergessenheit. Gott-sei-Dank, konnte vieles vom alten Wissen über die Zeiten gerettet werden und erlebt seit etlichen Jahren eine neue Renaissance.

Wissenschaft bestätigt Volksüberlieferung

Es setzt sich wieder verstärkt die Überzeugung durch, dass Chemie und Pharmaindustrie zwar großartige und notwendige Medikamente liefern, dass aber auch die Alten sich

zu helfen wussten. Man besinnt sich auf die Heilkräfte der Natur und schätzt ihre Hilfe bei kleineren und größeren Beschwerden des Alltags. So erfahren die Wildkräuter wieder eine erhöhte Aufmerksamkeit. Zahlreiche Kräuter werden inzwischen auch von der Schulmedizin als Heilmittel anerkannt und eingesetzt.

Gelebte Partnerschaft

„Wildkräuter – einheimisch und gesund“ ist ein Vorzeigeprojekt für eine gelebte Partnerschaft zwischen Gastronomie und Landwirtschaft. Was zwar oft in Sonntagsreden gefordert, aber selten umgesetzt wird, findet in Lana und Umgebung bereits seit 2008 jeden Frühling statt. Einheimische Bauern und Bäuerinnen, Restaurants und die Fachschule für Hauswirtschaft Frankenberg in Tisens, haben gemeinsam mit dem Tourismusverein Lana und Umgebung dieses besondere Projekt entwickelt und im Südtiroler Landtag bei einer Pressekonferenz vorgestellt.

Gesund genießen...

Bereits bei den Blütenfesttagen im April konnten Einheimische und Gäste die Qualität und die ungewöhnliche Vielfalt der Kräuterkreationen kennen lernen. Am 12.05.2011 werden die heurigen Wildkräuterwochen mit einem Galaabend im Restaurant vigilius mountain resort eröffnet (Anmeldung erforderlich). In der Folge verwöhnen Sie auch die Restaurants Kirchsteiger (Völlan), Oberwirt, Lanahof, Traube (Lana) und der Mohrenwirt in Prissian mit gut und gesund zubereiteten Häppchen, Suppen, feinen Hauptgerichten und leckeren Desserts. Natürlich werden auch die passenden Weine aus heimischer Produktion dazu nicht fehlen. Am 18. und 25. Mai können Sie bei den mit Fachleuten organisierten Wildkräuterführungen Ihr Wissen vor Ort vertiefen. ▀

Weitere Infos:

www.lana.info

www.wildkraeuter.it

Ihre Meinung ist uns wichtig

Es ist uns ein Anliegen, dass Sie sich in Ihrem Urlaubsort rundum wohlfühlen. Deshalb sind wir sehr dankbar, wenn Sie uns behilflich sind weitere Verbesserungen herbeizuführen. Teilen Sie uns Ihre Meinung und Ihre Vorschläge bitte mit:

Tourismusverein Lana und Umgebung
Tel. (+39) 0473.561770, info@lana.info
Auch Ihre Gastgeberfamilie wird Ihre Anregungen gerne an uns weiterleiten.

Im Gedenken an

Thomas Breitenberger

21. August 1970 - 14. März 2011



Thomas ist als erstes von 5 Kindern am 21. August 1970 in Meran geboren. Lange war er nicht allein, denn schon bald kamen 1971 Bruder Lukas und 1973 die Schwester Julia hinzu. Im Kreise seiner beiden Geschwister und der Eltern verbrachte er eine glückliche Kindheit im Elternhaus in Lana. Mit Schulbeginn begann dann der Ernst des Lebens, der Thomas nicht viel anhaben konnte, weil er leicht lernte. Nach Abschluss der Volksschule in Tschermers und der Mittelschule in Lana begann für Thomas eine etwas turbulenterer Zeit in der Oberschule, die er aber schließlich auch mit Erfolg abschloss. Die folgende Zeit war eine Zeit des Suchens. So versuchte er sich als Lehrer, als Landesbeamter, als Kellner und als Postbediensteter. In dieser Zeit (1996) kam sein jüngster Bruder Johannes zur Welt.

Mit seinen Geschwistern verband ihn zeitlebens eine besonders innige und liebevolle Beziehung. Die Absicht, ein veterinärmedizinisches Studium aufzunehmen, setzte er 1999 in die Tat um und inskribierte sich an der veteri-

närmedizinischen Universität in Wien. Im neuen Umfeld und im Freundeskreis vieler Studenten fühlte er sich wohl und versuchte, neben dem Studium, auch für seinen Unterhalt aufzukommen. In den letzten Jahren seines Studiums konnte er viele gemeinsame Stunden mit seiner 1983 geborenen Schwester Claudia verbringen, die auch in Wien ein Studium begann.

Nach dem erfolgreichen Universitätsabschluss konnte er die anstrengenden Studienjahre endlich hinter sich lassen.

Seine impulsive und angenehme Art, seine Fröhlichkeit und Schlagfertigkeit machten ihn in Freundeskreisen und am Arbeitsplatz sehr beliebt.

Seine erste berufliche Tätigkeit als Arzt absolvierte Thomas im

sogenannten Akademikertraining in einer Tierklinik in Wien. Nach Ablauf von 6 Monaten wechselte Thomas in eine bekannte Tierklinik in Deutschland nach Babenhausen, Bayern. Dort erarbeitete und eignete er sich innerhalb von zwei Jahren ein umfangreiches Wissen an, das ihn in seiner weiteren Ärztaufbahn begleiten sollte.

Leider konnte er seine erworbenen Fähigkeiten und sein Wissen an seinem neuen Arbeitsplatz, in einer Tierklinik in Wien, nur mehr ein Jahr lang umsetzen.

Der tiefe Schmerz und die Ohnmacht gegenüber diesem traurigen Ereignis wird uns nicht daran hindern, voll Vertrauen an die unendliche Barmherzigkeit Gottes zu glauben und auf ein Wiedersehen im Himmel mit Thomas zu hoffen.

Familien und Seniorendienste



In der Familien- und Seniorendienste – Abteilung Hauspflege – hat mit 1.4.2011 ein Wechsel in der Einsatzleitung stattgefunden. Frau Hillebrand Ulrike hat den Dienst nach insgesamt 12 Dienstjahren aus persönlichen Gründen verlassen. Wir danken ihr für ihren Einsatz und für die gute Zusammenarbeit als Sozialbetreuerin und in der Einsatzleitung.

Die Einsatzleitung im Familien- und Seniorendienst wird nun von Frau Vieider Britta durchgeführt. Frau Vieider ist als Sozialbetreuerin bereits seit 5 Jahren Mitarbeiterin der Familien- und Seniorendienste und hat diese verantwortungsvolle Aufgabe übernommen. Beratungsgespräche, Anfragen um Leistungen für die Betreuung zu Hause, Essen auf Rädern und die Koordinierung der Mitarbeiter in der Pflege sind die Schwerpunkte ihrer Arbeit.



Ihre Sprechstunde findet weiterhin von Montag bis Freitag von 8-12 Uhr statt; gerne nimmt sie auch telefonische Vereinbarungen unter der Tel. Nr 0473 55 30 30 vor. Wir wünschen Frau Vieider viel Freude und Erfolg in ihrer neuen Tätigkeit.

Thomas Weiss - Präsident Familien- und Seniorendienste
Dorothea Weiss - Dienstleitung

EHRENAMTLICHE
BEIM WEISSEN
KREUZ STELLEN
SICH VOR



Name: Becki
 Alter: 19
 Wohnort: Lana
 Beruf: Schülerin
 Hobbys (außerhalb WK): Yoseikan Budo, Theater

Ich bin: kontaktfreudig, Köchin (keine besonders gute)
 Tätigkeiten beim WK: Freiwillige Helferin, Jugendbetreuerin
 Ich bin beim WK weil: ich gerne mit Menschen zusammenarbeite und bei tollen Freizeitaktivitäten dabei bin
 Mir gefällt beim WK: dass man viele Leute kennenlernt

Komm auch du zum WK weil: man immer sehr viel Spaß hat



AUFRUF

Liebe Mitbürger und Mitbürgerinnen,

wir möchten Sie bitten, bei **Notfällen IMMER dort zu bleiben**, wo Sie sich gerade befinden und die **Notrufnummer 118** zu wählen!

Leider kommt es ziemlich oft vor, dass Patienten zu uns in die Weißes-Kreuz-Stelle kommen und diese dann nicht besetzt ist. Wir sind zwar täglich mit mindestens 3 Fahrzeugen im Einsatz, aber es kommt auch oft vor, dass diese alle 3 gleichzeitig unterwegs sind.

Es passiert ständig, dass Patienten zu uns in die WK-Stelle kommen, um Hilfe zu suchen, von Bagatellverletzungen bis hin zu Verbrennungen und auch Herzbeschwerden.

Da wir nicht garantieren können, dass jemand von uns in der Stelle ist, bitten wir Sie von zuhause (oder wo Sie sich sonst gerade verbinden) aus die **Notrufnummer 118** zu wählen. Bei Notfällen ist **Zeit der wichtigste Faktor** und sobald die Landesnotrufzentrale Ihren Anruf erhält, wird ein Rettungsmittel dahin geschickt, wo Sie sich befinden. Kommen Sie zu uns, verlieren Sie Zeit! Auch kann die Anfahrt, ob mit Auto oder Fahrrad oder Bus, viele akute Notfälle rapide verschlechtern.

DANKE FÜR IHR
VERSTÄNDNIS!

Damit wir Freiwilligen ein „Gesicht“ bekommen, möchten wir in den nächsten Ausgaben einige von uns vorstellen! Bei uns gibt es **viele Möglichkeiten** seine Fähigkeiten einzusetzen: als freiwilliger **Rettungsanwärter**, in der **Jugendgruppe**, als **Jugendbetreuer**, in der **Notfallseelsorge**, beim **RUD** (Schminkgruppe) und vieles mehr. Wenn Ihr euch angesprochen fühlt, bei uns mitzumachen oder einfach nur bei uns in der Stelle vorbeizukommen und Euch alles anzuschauen, dann meldet euch:



telefonisch unter: 335 6425140
(Dienstleiter Thomas Karnutsch)



oder per E-Mail unter:
freiwillige.wklana@gmail.com
(Thomas Unterpertinger)

WIR FREUEN UNS AUF EUCH!!

Kindersseiten

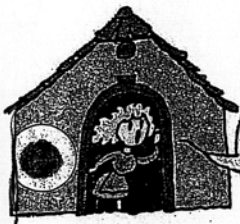


Mach mit!

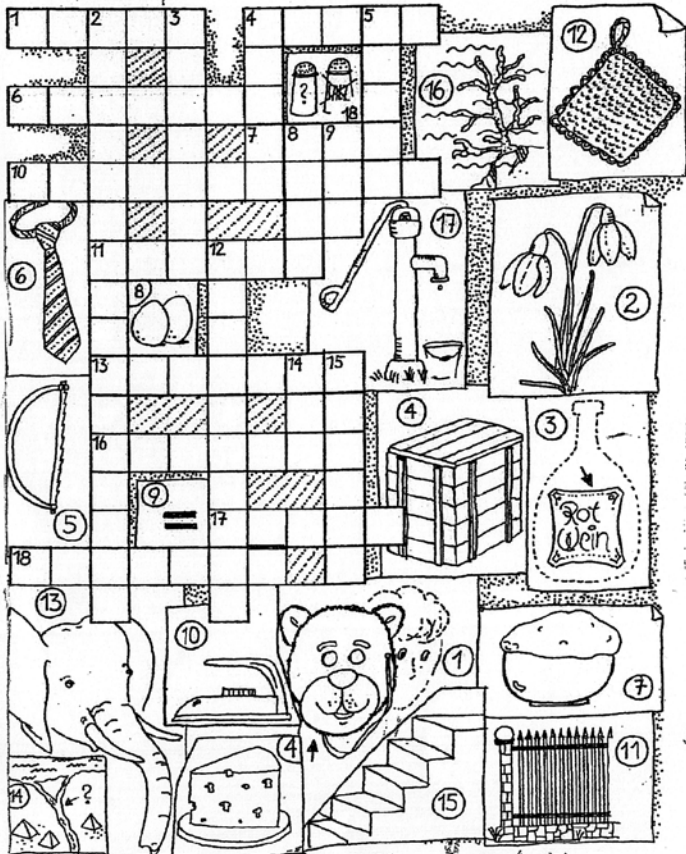
In der Rechenstunde fragt der Lehrer: „Eine Fabrik hat zwei Schornsteine. Der erste ist 36 m hoch, der zweite ist doppelt so hoch. Sonja, was kommt da heraus?“ „Rauch, Herr Lehrer!“ meint Sonja zufrieden.

**F wie 5
V wie 4**

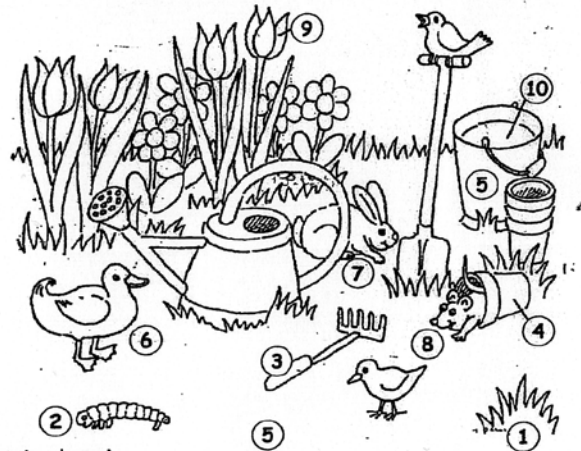
Auf diesem Bild fangen 22 Dinge mit einem F an und 7 Dinge mit einem V. Findest du sie alle?



Bitte hol den REKIRT KELE



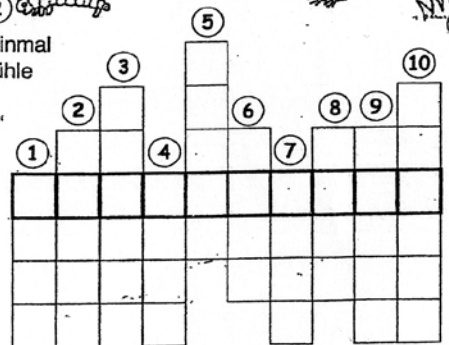
0=0E A=AE



„Papa, kann ich heute einmal zu Hause bleiben? Ich fühle mich nicht wohl!“
Papa: „Wo denn, Karli?“
Karli: „In der Schule!“



LEIM
ZAHN



Großtante Klara kommt zu Besuch und läutet an der Tür. Susi öffnet und fragt: „Bist du einmal Tänzerin gewesen?“ „Nein, wieso denn das?“ „Weil Papa gerade gesagt hat: ‚Jetzt kommt die alte Fee schon wieder angetanzt!‘“

Viel Spaß
wünscht euch
Roswitha

Apfelrezepte aus einem Burggräfler Kochbuch um 1887

Apfelspalten in Weinteig

Die Äpfel werden geschält und das Kerngehäuse herausgestochen. Dann werden die Äpfel in Scheiben geschnitten, mit Rum befeuchtet und in folgendem Weinteig getaucht: Man bräut aus heißem Fett heraus und zuckert gleich an.

Weinteig: $\frac{1}{8}$ Liter Weißwein, ungefähr $\frac{1}{8}$ kg Mehl, 1 Esslöffel Öl, Salz, alles gut versprudeln und 2 Alai Schnu einmengen.

Gefüllte Äpfel

1 kg Äpfel, 5 dkg Butter, 5 dkg Zucker, etwas Marmelade, Brösel. Die Äpfel werden geschält und das Kerngehäuse herausgestochen. Brösel werden mit etwas Marmelade vermengt und in die Höhlung eingefüllt. Man läßt Butter in einer Kasserolle heiß werden, stellt die Äpfel nebeneinander hinein, bestreut sie mit Zucker und brät sie im Rohr, bis sie weich sind.



Apfeltorte aus Germteig

$1\frac{1}{2}$ dkg Germ, weniger als $\frac{1}{8}$ Liter Rahm, 1 Dotter - abrühren (nicht gehen lassen), mit 20 dkg Mehl, 12 dkg Butter, $\frac{1}{2}$ Esslöffel Zucker zu einem Teig verarbeiten. Teig über Nacht gehen lassen, sonst 2-3 Stunden. Die Hälfte dieser Masse in ein gefettetes Tortenblech legen, mit blätterig geschnittenen Äpfeln, die in Zucker und Zimt gewälzt wurden, belegen, zweite Hälfte der Masse darüber geben, im Rohr backen, während des Backens einmal mit Milch bestreichen.

Apfelknödel

$\frac{3}{4}$ kg saure Äpfel werden geschält, das Kernhaus entfernt und dann kleinwürfelig geschnitten. Mit 3 dkg zerlassener, kühler Butter und mit $\frac{1}{2}$ Tasse Milch, in der 3 ganze Eier, etwas Salz versprudelt worden sind, übergossen und dann noch 20 dkg Mehl dazugemengt. Mit einem Schöpflöffel Knödel formen, in kochendes Salzwasser legen, die Knödel gut abtropfen lassen, auf eine Schüssel geben, mit brauner Butter übergießen und mit Zucker und Zimt bestreuen.



aus „Südtiroler Apfelbuch“ - Christoph Gufler

Veranstaltungskalender 2011

Mai

So	01.05.2011	Erstkommunion
Sa	07.05.2011 19:00	Muttertagsmesse
So	08.05.2011	Floriani-Feier (FFW)
Fr	13.05.2011 ca. 19:00	Nachtwallfahrt nach Neustift - Brixen (KMB)

Im Mai:

Ausflug (KFB)
Mai - September: Sommerleseaktion (BIBL)

Juni

Fr	03.06.2009	Schützenfest (SKT)
Sa	04.06.2011	Bittgang nach St. Anna
Sa	04.06.2011 Nachmittags	Jugend-Beachvolleyballturnier bei „Tennis Cafe Gerhard“ (KFS)
Mi	08.06.2011 20:30	Konzert der Musikkapelle Tschermers im Freizeitgelände (TV)

Mo	13.06.2011	Bittgang nach Lebenberg
So	26.06.2011	Fronleichnam mit Prozession
Im Juni:		
Kräuterwanderung (KFS)		

Juli

So	03.07.2011	Herz-Jesu-Sonntag mit Prozession
So	03.07.2011 Abends	Herz-Jesu-Feuer unter Schloss Lebenberg (SBJ)
Fr	22.07.2011	St. Magdalena- Kirchtag mit Messfeier (SBJ)
Di	26.07.2011	St. Anna-Messfeier
Sa	30.07.2011 14:00	Kinderfest und abschl. Feldmesse um 19:00 Uhr (KFS)

vom 11.07. bis 05.08.2011:

Kindererlebenswochen für Kindergartenkinder und Grundschüler (KFS)

Fünf frisch gebackene Landesmeister

Landesmeisterschaft des Handwerks und der Gastronomie – LVH gratuliert erfolgreichen Teilnehmern aus dem Burggrafenam

Fünf frisch gebackene Landesmeister und insgesamt zehn Medaillen sind ein Ergebnis, das sich sehen lassen kann. Bei der Landesmeisterschaft des Handwerks und der Gastronomie haben die Jungs und Mädels aus dem Burggrafenam erfolgreich abgeschnitten. Die Landesmeisterschaft fand im Februar in der Messe Bozen statt.

170 Lehrlinge und Gesellen aus dem ganzen Land haben Mitte Februar in den Hallen der Messe

Bozen gehobelt, gefeilt und gerührt. 20 Berufe standen im Wettbewerb. Dazu stellten sieben Schauberufe ihre Eigenart vor. 16.800 Besucher, darunter 6000 Schüler der Mittelschulen aus dem ganzen Land kamen auf das Messegelände, um die Bildungsmesse Futurum zu besuchen und über die Schulter der Lehrlinge und Gesellen zu schauen, die im Wettbewerb um eine Medaille ihr Bestes gaben.

Mit fünfmal Gold, einmal Silber und vier Bronzemedailles haben die Lehrlinge und Gesellen aus dem Burggrafenam sehr erfolgreich abgeschnitten. Landesrätin Sabina Kasslater Mur und die Spitze des Landesverbandes der Handwerker (LVH) überreichten die Medaillen

„Die Wettbewerbsfähigkeit unseres Landes beginnt bei der Ausbildung der Jugend. Die Landesmeisterschaft ist ein wichtiger Beitrag für die gute berufliche Ausbildung“, erklärte LVH-Präsident Gert Lanz bei der Siegeserhebung.

„Die Landesmeisterschaft hat im Rahmen der Bildungsmesse Futurum gezeigt, welche dynamischen und kreativen Berufe es im Handwerk gibt, und hat diese einem breiten Publikum vorgestellt“, lobte Schullandesrätin Sabina Kasslater Mur bei der Medaillenvergabe.

Bei den Fliesen-, Platten- und Mosaiklegern hat **Andreas Gufler** aus Lana, beschäftigt bei **ARTES+** Tschermers die Bronzemedaille gewonnen.

Raiffeisenkasse Lana

Vortrag: Energetische Gebäudesanierung und Kubaturbonus



Kürzlich lud die Raiffeisenkasse Lana ihre Mitglieder und Kunden in das Raiffeisenhaus Lana zu einem Vortrag über die energetische Gebäudesanierung ein. Herr Ing. Robert Gasser, freier Referent der Klimahausagentur, berichtete über die gesetzlichen Grundlagen für den Kubaturbonus, über die Landesförderungen und die Steuerabsetzmöglichkeiten rund um das Thema Energieeinsparungen. Anhand einiger Beispiele zeigte Herr Gasser die mögliche konkrete Umsetzung der bürokratischen Schritte. Grosses Interesse zeigten die über 160 anwesenden Mitglieder und Kunden für den Vortrag und auch bei der anschließenden Fragerunde konnten viele offene Fragen beantwortet werden.

Die Raiffeisenkasse Lana, als leistungsstarker und in Lana führender Finanzdienstleister, hat sich



Im Bild: Hubert Wegleiter – Direktor der Raiffeisenkasse Lana; Ing. Robert Gasser – freier Referent der Klimahausagentur; Olav Lutz – Wohnbauberater der Raiffeisenkasse Lana

das Ziel gesetzt, mit hochwertigen Dienstleistungen und umfassender Beratung die wirtschaftliche und

persönliche Unabhängigkeit ihrer Mitglieder und Kunden zu fördern.



Beschlüsse des Gemeindeausschusses:

Holzlos „Teufelsessel 2010“ - Verkauf am Stock

Die Forststation Lana hat mit Auszeigeprotokoll Nr. 3005 vom 14.12.2010 in der Örtlichkeit „Teufelsessel“ insgesamt 257 Vfm Nutzholz und 60 Vfm Brennholz zur Schlägerung ausgewiesen. Die Gemeindeverwaltung hat deshalb insgesamt 4 Holzhändler eingeladen ein Kaufangebot zu unterbreiten. Die Firma Sarner Holz OHG aus Sarntal hat dabei den besten Preis mit einem Einheitspreis von 48,10 €/Vfm angeboten. Diese Holzschlägerung bringt eine Einnahme für die Gemeindekasse in Höhe von voraussichtlich Euro 14.834,04.

Öffentliche Bibliothek Tscherms - Ankauf eines Personalcomputers

Die öffentliche Bibliothek Tscherms musste mit einem neuen PC ausgestattet werden. Das alte Gerät entsprach nicht mehr den Anforderungen, weshalb ein Austausch unumgänglich war. Der Gemeindeausschuss hat deshalb beschlossen, einen neuen PC samt Betriebssystem Win 7 bei der Fa. Aldebra aus Bozen zum Gesamtpreis von Euro 930,00 anzukaufen.

Gewährung eines außerordentlichen Beitrages für den Ankauf eines Vereinsbusses

Der Sportverein Tscherms hatte die Notwendigkeit, einen zusätzlichen Vereinsbus anzukaufen. Die Gemeindeverwaltung hatte dafür bereits im Haushaltsvoranschlag 2010 einen Beitrag in Höhe von Euro 12.000,00 vorgesehen. Im Februar dieses Jahres wurde nun der zweite Vereinsbus angekauft, weshalb der vorgesehene Beitrag an den Sportverein zur Auszahlung gelangt ist.

Sportplatz Tscherms - Ordentliche Instandhaltung der Grünanlage

In den vergangenen Jahren hat die Fa. Ekla GmbH aus Salurn die Instandhaltung des Sportplatzes in Tscherms übernommen und zu Zufriedenheit der Gemeindeverwaltung ausgeführt. Der Gemeindeausschuss hat deshalb auch für das Jahr 2011 dieselbe Firma beauftragt und dafür einen Betrag in Höhe von Euro 8.500,00 vorgesehen.

Neuer Tiefbrunnen für Trinkwasser im Trojanweg - technische Leistungen

In Zusammenhang mit dem Neubau des neuen Tiefbrunnens im Trojanweg hatte die Gemeindeverwaltung den Geologen Messner Konrad mit den notwendigen technischen Leistungen beauftragt. Die Arbeiten sind mittlerweile abgeschlossen und der beauftragte Techniker hat daraufhin eine Honorarnote in Höhe von Euro 17.733,31 gestellt. Der Gemeindeausschuss hat die Rechnung kontrolliert und zur Zahlung freigegeben.

Öffentlichen Toilette beim Musikpavillon – Reinigungsdienst

Beim Musikpavillon wurde eine öffentliche Toilette eingerichtet. Im Zeitraum April bis November ist diese Toilette zugänglich. Der Gemeindeausschuss hat die Fa. Extracta OHG aus Meran mit der periodischen Reinigung (2x pro Woche) dieser Toilette beauftragt, wobei dafür ein Betrag in Höhe von insgesamt Euro 624,00 vorgesehen werden musste.

Neubau des Kindergartens in Tscherms

Der Neubau des Kindergartens in Tscherms hat den Gemeindeausschuss in mehreren Sitzungen beschäftigt.

Varianteprojekt Heiz-, Sanitär- und Lüftungsanlage

Der beauftragte Projektant für die Heiz-, Sanitär- und Lüftungsanlage, Herr p.i. Larcher Robert, hat ein Varianteprojekt mit einer zusätzlichen Ausgabe in Höhe von netto Euro 58.436,72 vorgelegt. Nachdem das ausführende Unternehmen Tavernini GmbH aus Schlanders den Auftrag mit einem Betrag von Euro 266.940,23 übernommen hat und für dieses Projekt € 361.345,69 vorgesehen sind, bleibt die Auftragssumme immer noch im Rahmen des Projektes. Nachdem die vorgesehenen zusätzlichen Leistungen notwendig sind und die ursprüngliche Projektsumme bereits verpflichtet ist, hat der Gemeindeausschuss die Unterlagen genehmigt.

Bodenbelagsarbeiten

Bereits im Jänner hat der Gemeindeausschuss die Ausschreibungen für die Vergabe der Bodenbelagsarbeiten und für die Kunstharzbeschichtungen in die Wege geleitet. Leider ist diese Ausschreibung leer ausgegangen, weshalb man sich dafür entschieden hat, die beiden Gewerke getrennt auszuschreiben. Die Kunstharzbeschichtungen wurden mittlerweile an die Fa. Mair Gert & Co. mit einem Gesamtpreis von Euro 29.753,52 vergeben. Die Bodenbelagsarbeiten hingegen wird die Fa. Egger A. & Egger V. OHG aus St. Pankraz um Euro 57.159,18 ausführen.

Terrazzoböden

Bei der Ausschreibung für die Verlegung der Terrazzoböden ist die Fa. Unterhauser KG aus Aldein als Sieger hervorgegangen. Aus verschiedenen Gründen ist dieses Unternehmen jedoch nicht in der Lage, den Auftrag entsprechend den Vorgaben des Projektanten auszuführen. Der Gemeindeausschuss hat deshalb diesem Unter-

nehmen den Auftrag entzogen und dem Zweitplatzierten der Ausschreibung, der Fa. Designtrend KG aus Kaltern die Arbeiten übertragen. Die Kosten für Verlegung der Terrazzoböden liegt bei insgesamt Euro 38.205,97.

Maßmöbel

Nachdem nun sämtliche Arbeiten ausgeschrieben sind und das Ausführungsprojekt für die Einrichtung vorliegt, hat der Gemeindevorstand beschlossen, im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten die Ausschreibungen in die Wege zu leiten. Als Erstes wurden die Maßmöbel ausgeschrieben, wobei dafür ein Betrag in Höhe von Euro 211.170,00 vorgesehen werden musste.

Beleuchtung

Die Fa. Lichtstudio A. Eisenkeil GmbH aus Marling wurde mit der Lieferung und Montage der notwendigen Beleuchtungskörper innerhalb und außerhalb des neuen Kindergartens mit einem Gesamtpreis von Euro 72.000,00 beauftragt.

Weitere Ausschreibungen für die Einrichtung (z.B. Serienmöbel, Küche) können erst nach der Sicherstellung der Geldmittel erfolgen.

Beschlüsse des Gemeinderates:

Abänderungen zum Haushaltsvoranschlag

Der Gemeinderat hat in seiner ersten Sitzung in diesem Jahr eine

Abänderung zum Haushaltsvoranschlag genehmigt. Insgesamt konnten Mehreinnahmen in Höhe von Euro 134.760,00 festgestellt werden. Der größte Anteil dieser Mehreinnahmen bildet ein Schenkungsbeitrag des Landeshauptmannes in Höhe von Euro 110.000,00, welcher für die Einrichtung des neuen Kindergartens bestimmt ist. Weiters wurde an die Fa. Sarner Holz die Holzschlägerung in der Örtlichkeit Teufelsessel vergeben, für welche eine Einnahme in Höhe von ca. Euro 15.000,00 zu erwarten ist. Die restlichen Mehreinnahmen stammen aus einem Landesbeitrag für die Waldbewirtschaftung und einem erhöhten Beitrag vom Konsortium WEG.

Auf der Ausgabenseite hat der

Verzeichnis der erteilten Baukonzessionen im Zeitraum Februar/März 2011:

Bauherr	Nummer Konzession	Datum Konzession	Beschreibung	Lage
Tirol Bau OHG d. Rohrer Jakob	2010-16	01.02.2011	Bau einer Wohnanlage	Gampenstrasse
Vigiljoch GmbH	2010-59	07.02.2011	Installation eines Flüssiggastankes	Lebenbergerstrasse 22
Golser Josef	2011-3	08.02.2011	Umbauarbeiten im Erdgeschoss der Pension	Raffinweg 9
Seifarth Josef Heinrich	2011-8	15.02.2011	Errichtung einer Stützmauer	Mühlenweg 2
Platter Manfred Alois	2011-2	21.02.2011	Errichtung einer teilsintegrierten Photovoltaikanlage	Dr.-Josef-Garber-Str. 24
Ladurner Wilhelm Josef	2010-6	02.03.2011	Umbau und Erweiterung der Hofstelle „Thurnerhof“	Seidlgasse 5
Ladurner Albert	2010-46	02.03.2011	Sanierung und Erweiterung des Wohnhauses im Sinne des Art. 107, Abs. 16 und Art. 127, Abs. 2 des LG. Nr. 13 vom 11.08.1997	St. Anna-Weg 4
Reiterer Franz & Co. Ohg Sitz:	2009-55-1	04.03.2011	Aufbau von Photovoltaik-Paneele auf der bestehenden Stahlkonstruktion der Parkplätze - 1. Variante	Gampenstrasse 43/A
Von Pfeil Franz	2011-5	18.03.2011	Errichtung eines einheitlichen Werbeschildes beim „Kränzelhof“	Gampenstrasse 1
Von Pfeil Franz	2010-35-1	24.03.2011	Qualitative Erweiterung Restaurant „Müll“ - 1. Variante	Gampenstrasse 1
Berger Hubert	2009-37-2	30.03.2011	Abbruch und Wiederaufbau der Hofstelle „Steinhöfl“ auf Bp. 507 in K.G. Tschermers im Landwirtschaftsgebiet und Errichtung von Autoabstellplätzen und Garagen, die als Zubehör zu der Wohneinheit bestimmt sind - 1. Variante	Marlingerweg 12

Gemeinderat die Beträge für die Einrichtung des Kindergartens, Bezahlung der technischen Spesen für den Tiefbrunnen und die Feier für die ehemaligen Gemeindeverwalter beschlossen.

Abänderungen zum Bauleitplan

Die Gewerbezone Profanter und Tschermers Süd sollen erweitert werden. Der Gemeinderat hat die entsprechenden Abänderungsanträge positiv begutachtet. Die Zone Tschermers Süd soll um 1.817 m² erweitert werden, während die Zone Profanter lediglich eine zusätzliche Fläche von 640 m² erhalten soll.

Abänderung des Landschaftsplanes der Gemeinde Tschermers

Die ehemalige Obstgenossenschaft OGOL in der Industriezone Lana befindet sich auf Tschermser Gemeindegebiet und laut Landschaftsplan in einer Bannzone. Die Obstgenossenschaft wurde teilweise an die BIO-Südtirol veräußert, welche beabsichtigt, das Betriebsgebäude zu erweitern. Der Gemeinderat möchte dem neuen Eigentümer die Möglichkeit zur Erweiterung geben, weshalb man sich für die Ausklammerung von der Bannzone für die benötigten Flächen ausgesprochen hat.

Partnerschaft Tschermers-Grassau: Ernennung des Kontaktkomitees

Bereits seit 1963 besteht eine freundschaftliche Beziehung zwischen den Gemeinden Tschermers und Grassau. Der Gemeinderat der Marktgemeinde Grassau hat damals mit einstimmigen Beschluss die Patenschaft für die Gemeinde Tschermers übernommen und bestellt nun mit jeder Legislaturperiode das Kontaktkomitee für die Beziehungen zwischen den beiden Gemeinden neu. Der Gemeinderat von Tschermers hingegen hat dieses Komitee noch nie ernannt. Nun hat man beschlossen, auch in Tschermers diesen Beschluss zu fassen. Das Kontaktkomitee wird somit in die-

ser Amtsperiode aus Huber Karl, Torggler Nikolaus, Unterthurner Franz, Wolf Joachim, Oswald Breitenberger und den Vertretern der Gemeindeverwaltung Bürgermeister Pernthaler Roland und Kulturreferentin Unterholzner Eschgfäller Helena bestehen.

Verschiedene Bekanntmachungen:

Neuer Müllsammeltag

Die Gemeindeverwaltung gibt bekannt, dass auf Anregung der Bezirksgemeinschaft Burggrafentamt **ab 01. Juni** der Müllsammeltag **von Montag auf Mittwoch** verlegt wird.

Die Container können somit am Vorabend (Dienstag) zur Sammelstelle gebracht werden.

Sammlung von Kühl- und Elektrogeräten im Recyclinghof Marling

Die Gemeindeverwaltung hat mit der Gemeinde Marling vereinbart, dass Tschermser Bürger ihren Elektromüll (Kühl- und Klimageräte, „grandi bianchi“ = große weiße Geräte wie z.B. Waschmaschinen, Trockner, Herd, TV und Monitore, Gebrauchsgeräte wie z.B. Radio, Küchengerät, Playstation, Föhn, Staubsauger, PC; Lichtquellen wie z.B. Neonröhren und Sparlampen) an folgenden Terminen im Recyclinghof von Marling kostenlos abgeben können:

Donnerstag, 19.05.2011 in der Zeit von 13.30 Uhr bis 16.30 Uhr

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass nur die Abgabe von Elektrogeräten an den eben angeführten Terminen für die Tschermser Bürger zulässig ist. Es ist nicht möglich anderen Müll oder Wertstoffe am Recyclinghof von Marling abzugeben.

15. Allgemeine Volks- und Wohnungszählung 2011

Die Gemeinde Tschermers sucht in Zusammenarbeit mit dem Landesinstitut für Statistik - ASTAT zwei

Erhebungsbeamtinnen/e für die 15. Allgemeine Volks- und Wohnungszählung 2011.

Anforderungen:

- Oberschulabschluss oder Mittelschulabschluss. (Im zweiten Fall werden Personen bevorzugt, welche bereits Erfahrungen mit statistischen Erhebungen haben.)
- Gute Computerkenntnisse.
- Gute Kenntnisse der deutschen und italienischen Sprache.
- Führerschein A oder B.

Arbeitszeitraum: Anfang September 2011 bis Ende Februar 2012.

Das entsprechende Gesuch muss **innerhalb 31.07.2011** im Gemeindeamt abgegeben werden.

Radstaffel Via Claudia Augusta 2011

Die Radstaffel Via Claudia Augusta 2011 wird am 12. Mai in Donauwörth starten und soll am 25. Mai in Altino enden. Der Grundgedanke der diesjährigen Staffeln ist, dass Starter aus der jeweiligen Gemeinde im Dorfzentrum die Radler aus der Nachbargemeinde empfangen und dann die Staffeln bis ins Zentrum der nächsten Gemeinde weiterführen.

Die Radstaffel wird somit am 20. Mai um ca. 12.45 Uhr von Marling kommend am Dorfplatz von Tschermers Halt machen. Tschermser Radler sollten dann die Staffeln bis ins Dorfzentrum von Lana weiterführen.

Der Tourismusverein wird einen Begrüßungsstand am Dorfplatz vorbereiten. Interessierte Radler, welche die Staffeln weiterführen möchten, sollten sich dort einfinden, oder sich bereits im Vorfeld im Tourismusbüro anmelden.

Suche für meine Tochter guterhaltene und günstige Bücher von Bibi Blocksberg und Pumuckl zu kaufen. Tel.: 339 5204290

Reif für die Insel?



Webemittlung

Dem Alltag entfliehen und sich eine Auszeit gönnen. Die Seele baumeln lassen und neue Kräfte sammeln. Damit Sie den Urlaub unbeschwert genießen können, informiert Sie Ihr Raiffeisen-Berater über geeignete Zahlungsmittel, den richtigen Versicherungsschutz und nützliche Reisetipps.

www.raikalana.it

 **Raiffeisen**
Raiffeisenkasse Lana